

FAHRRAD HAUS JÄHN
Ihr E-Bike Spezialist

XXL-Shop mit Meisterwerkstatt.

Bei allen Fragen rund um das Thema E-Bike sind wir für Sie da!

Wir nehmen Dein gebrauchtes E-Bike (alle Marken) in Zahlung, auch bei Leasing eines neuen!

Reparaturen aller Bikes, egal wo gekauft, in unserer Meisterwerkstatt.

ROTHILD • UOOM • GHOST • LAPARPEL • WINORA • HAFIBIKE • HNF • NICOLAI

Parkstraße 1 • 34516 Thalitter • Telefon: 05635 7849938
Öffnungszeiten unter: www.fahrradhaus-jaehn.de

SINCE 1944 YEARS

EDER DIEMEL TIP

Wir machen's rund!

Beim Küchenkauf runden wir Ihren Preis auf volle Tausender ab.*


Perfekte Planung!
Kostenlose Lieferung!
Kostenlose Montage!

MÖBELKREIS KÜCHE & EINRICHTEN

Korbach-Meininghausen • www.moebelkreis.de

*Gültig nur bei Neuaufträgen vom 16.03. bis zum 27.04.2024. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.


Volkmarzen
Renaturierung an Twiste und Watter.



Reinhardshausen
Baubeginn für Glasfaserausbau.



Korbach
4,275 Millionen Euro: Fördergeld fürs Freibad.



Unfallgefahr steigt mit Zeitumstellung

Berufsverkehr kollidiert wieder mit der Rushhour der Tiere

Waldeck-Frankenberg - Die Uhren werden in der Nacht auf Ostersonntag wieder um eine Stunde vorgestellt.

Mit der Sommerzeit steigt das Risiko von Wildunfällen an, warnt die Obere Jagdbehörde des Landes Hessen am Regierungspräsidium (RP) Kassel. Durch die Zeitumstellung fällt der Berufsverkehr von einem Tag auf den anderen wieder in die Dämmerung – also genau in die „Rushhour“ unserer heimischen Wildtiere. Diese wechseln mehrmals am Tag ihren Aufenthaltsort. An einem Ort schlafen sie, an einem anderen finden sie Futter, und in einem anderen Einstand (so heißen die „Wohnorte“ der Tiere) halten sie sich tagsüber auf.

Rehe, Füchse, Feldhasen und Co. sind durch den steigenden Energiebedarf im Frühjahr in den frühen Morgenstunden besonders aktiv auf Futter- sowie Reviersuche und scheuen dementsprechend auch vor viel befahrenen Straßen nicht zurück. Und dies tun sie in einem relativ festen Zeitfenster, unbeeindruckt von den Arbeitszeiten der Menschen. Legen Pendlerinnen und Pendler ihre Wege also nach der Zeitumstellung eine Stunde früher zurück, überlappen sich Morgenverkehr und Wildwechsel. Die Folge sind vermehrte Wildunfälle. Ab dem Ostersonntag – mit der Zeitumstellung – steigt das Risiko wieder an. Autofahrerinnen und Autofahrer sollten deshalb speziell in ländlichen



Rehe, Füchse, Feldhasen und Co. sind durch den steigenden Energiebedarf im Frühjahr in den frühen Morgenstunden besonders aktiv auf Futtersuche.

FOTO: IMAGO/HERRMANN AGENTURFOTOGRAFIE

Gebieten besonders aufmerksam unterwegs sein. Steht ein Wildtier am Straßenrand oder läuft es auf die Fahrbahn, lautet die Empfehlung: abblenden, hupen und abbremsen. Aufgrund der hohen Lichtempfindlichkeit der Tiere werden diese bei Blendung nämlich orientierungslos. Der Huption dagegen hilft den Tieren sich zu orientieren und zurückzuziehen.

Achtung: Ein Tier kommt selten allein, häufig gibt es Nachzügler!

Sollte eine Kollision dennoch nicht mehr zu vermeiden sein, dann gilt es das Lenkrad festzuhalten und zu bremsen, statt riskant auszuweichen. Denn das kann im Gegenverkehr oder an einem Baum schlimmstenfalls tragisch enden. Folgende Verhaltensstipps sollten nach einem Wildunfall beherzigt werden:

1) Unfallstelle absichern: Warnblinklicht einschalten, Warndreieck aufstellen.

2) Polizei benachrichtigen, auch wenn das Tier nach dem Zusammenprall in den Wald flüchtet: Sie meldet den Unfall der Försterin oder dem Jagdpächter, der dafür sorgt, dass das Tier nicht weiter leiden muss.

3) Verletzte oder tote Tiere nicht anfassen oder gar ins eigene Auto laden: Der Förster oder die Jagdpächterin kümmern sich um die Bergung und den Abtransport des Tieres.

4) Unfall für die Versicherung dokumentieren: Fotos von Unfallort, Tier und Fahrzeug machen.

5) Wildunfall-Bescheinigung von Polizei, Förster oder

Jagdpädter ausstellen lassen.

6) Versicherung umgehend informieren.

In Hessen treten rund 21.000 Wildunfälle jährlich auf. Dabei kommen ein Viertel der gemeldeten verunfallten Rehe während der Monate April und Mai durch Fahrzeuge ums Leben, meistens auf Bundes- und Landesstraßen.

red

1 JAHR WÄSCHEABTEILUNGEN IN KORBACH UND BAD WILDUNGEN

20% Rabatt auf Wäsche und Bademode

bis Sonntag, 14. April 2024

Manhenke
KORBACH • BAD WILDUNGEN
www.manhenke.de Mode ... und noch viel mehr!

Follow us on
f Modehaus Manhenke
i modehaus.manhenke

mey
CHANTELLE
LASCANA
IT'S A WOMAN'S WORLD
MARIE JO
PRIMA DONNA
Triumph
SKINY
CALIDA
sloggi

Renaturierung an Twiste und Watter

Vier Maßnahmen zwischen Kulte und Volkmarsen umgesetzt

Volkmarsen – In den Bachläufen Twiste und Watter zwischen Kulte und Volkmarsen sind in den vergangenen Monaten je zwei Abschnitte renaturiert worden. Die Arbeiten liefen als Gemeinschaftsprojekt von Stadt, Landkreis, Wasserverband Diemel und Regierungspräsidium. Die Gesamtkosten in Höhe von 317 000 Euro wurden durch die Bündelung mehrerer Förderprogramme komplett vom Land Hessen übernommen.

Die Baumaßnahmen und ihr Effekt für die Fließgewässer und ihre Fischwelt wurden bei einem Ortstermin mit Landrat Jürgen van der Horst, Bürgermeister Hendrik Vahle und Vertretern des Wasserverbands, der Unteren Wasserbehörde und der Oberen Naturschutzbehörde vorgestellt.

Die Stadt Volkmarsen erfüllt mit den vier Renaturierungsmaßnahmen eine Forderung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie, die alle Gemeinden verpflichtet, Fließgewässer in einen guten ökologischen Zustand zu versetzen. Dazu gehört unter anderem die Durchlässigkeit der Gewässer für wandernde Fischarten.

Bei Kulte stellte das Wehr der Twiste bisher eine fast unüberbrückbare Barriere dar. Die neue Fischtrappe ermöglicht nicht nur schwimmstarken Forellen, flussaufwärts zu steigen, sondern auch der Groppe (Mühlkoppe), dem Bachneunauge und Aalen. Diese Arten wurden alle in Kulte gesichtet.

Um den Fortbestand einiger als klimasensibel geltender Arten zu sichern, gab es Zuschüsse aus dem Klimaplan Hessen. Daraus wurde



Störsteine und Altholz sollen im neuen Bachlauf der Watter eine dynamische Eigenentwicklung fördern.



Das alte Brausewehr in Volkmarsen: Die Natur bekommt hier wieder mehr Platz eingeräumt. FOTOS: ELMAR SCHULTEN

unter anderem der Einbau von Schotter in den Bachsohlen finanziert, die den Fischen das Wandern und Laichen erleichtern. Weitere Gelder kommen aus dem Programm „100 wilde Bäche in Hessen“.

Bei der Renaturierungsmaßnahme lag ein Schwerpunkt darin, die natürlichen Bachläufe etwa im Übergangsbereich von der Watter in die Twiste am großen Verkehrskreislauf unterhalb der Volkmarsen Logistikhallen wiederherzustellen. Bagger haben den von Menschen-

hand geformten Bachlauf, der auf möglichst hohen Wasserdurchsatz optimiert war, aufgerissen und auf die fünffache Breite erweitert. Dadurch kann der Bach hier künftig mäandern und sich ständige neue Abflüsse graben.

Von den Planern wird in Kauf genommen, dass die angrenzenden Weiden und Erlen unterspült werden und irgendwann einmal umkippen. Das entstehende Altholz soll im Bachlauf bleiben, die Fließgeschwindigkeit weiter verringern und Fischen und

ihrer Brut sichere Habitate bieten.

Auch deshalb haben sich die Mitglieder des Volkmarsener Angelsportvereins an der Aktion beteiligt und an einem anderen neu geschaffenen Abschnitt der Watter unterhalb von Neu-Berich 60 Erlen gepflanzt, wie Christophe Riot vom Angelverein berichtet.

Als nächstes Renaturierungsvorhaben steht laut Bürgermeister Hendrik Vahle der Bachlauf der Twiste vom Brausewehr bis zur Nordhessenhalle an.

Neben der Verbesserung von Lebensräumen für Fische und Pflanzen gehe es um die Reduzierung der Hochwassergefahr. Ein breiterer Bachlauf bedeute eine geringere Fließgeschwindigkeit und mehr Stauraum.

Zwischen Volkmarsen und Welda werde die Twiste im Bereich Mersch im Zuge der Flurbereinigung renaturiert. Außerdem sei die Stadt Volkmarsen gemeinsam mit der Diemelstadt an der Renaturierung der Watter bei Hörle im Zuge des Programms „100 wilde Bäche“ gefordert. es

Schuhe für lose Einlagen, Überweiten, Übergrößen und Untergrößen
Schuhhaus Vach
Lichtenfels-Goddelsheim • Tel. 05631-64628

Gartenbau
KURZROCK
• Heckenschnitt
• Pflasterarbeiten
• Baumfällung & -pflege
Ziegelhütte 4 • Korbach • Tel.: 05631-64628

FROHE OSTERN

SPD
Waldeck-Frankenberg

KINO-TIPP

■ **KINO STUDIO Willingen**
Chantal im Märchenland: Tägl. 14, 17 u. 20 h
Kung Fu Panda 4: Tägl. 14 h (2D) u. 16 h (3D)
The Zone of Interest: Tägl. 19.30 h

■ **CINE K KINO Korbach**
Auf dem Weg: Mi 19.45 h
Chantal im Märchenland: Tägl. 15, 17 u. 19.45 h, Sa u. So auch 21.30 h
Dune - Part Two: Sa u. So 19.45 u. 21.15 h, Mo 17 u. 19.45 h, Di u. Mi 19.30 h
Eine Million Minuten: Di 17.15 u. 19.45 h, Mi 17.15 h
Ella und der schwarze Jaguar: Tägl. 15 h, Sa bis Mo auch 13 h
Feuerwehrmann Sam - Tierische Helden: Sa bis Mo 13.15 h
Ghostbusters-Frozen Empire: Sa u. So 14.30, 16.30, 19 u. 21.15 h, Mo 14.30, 16.30 u. 19.30 h, Di u. Mi 16.45 u. 19.30 h
Imaginary: Sa u. So 22.15 h
Kung Fu Panda 4: 3D: Tägl. 17.30 h, Sa bis Mo auch 19.15 h, Di u. Mi auch 19.30 h / 2D: Tägl. 15 h, Sa bis Mo auch 13 h
Maria Montessori: Sa u. So 17 h, Di u. Mi 15 h
Oh la la - Wer ahnt denn so was?: Sa u. So 19.15 h, Mo 20.15 h, Di u. Mi 17.15 h
Paw Patrol - Das Oster-Special: Tägl. 15 h, Sa bis Mo auch 13.15 h
Raus aus dem Teich: Sa bis Mo 13 u. 17 h

Korbach – Vor sechs Jahren wurde der erste Abschnitt in der Bahnhofstraße fertiggestellt. Jetzt wird in der Fußgängerzone weitergebaut: der Bauausschuss hat einen Sperrvermerk über 650 000 Euro aufgehoben, sodass die Erneuerung der Pflasterflächen im Bereich des Plateaus vor C&A und Manhenke erfolgen kann.

Dieser Teilabschnitt ist der erste Bereich der für einen späteren Zeitpunkt geplanten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen von der Professor-Bier-Straße bis zur Professor-Kümmell-Straße. Die Bauarbeiten am Plateau wurden von der Stadt als vorrangig eingestuft, da dort eine Schnittstelle zum Bauabschnitt Herrschaftlicher Hagen bis zum Berndorfer-Tor-Platz im Projekt „Zukunft Stadtgrün“ besteht.

In den angrenzenden Modhäusern treten zudem seit geraumer Zeit immer wieder



Das Pflaster zwischen C&A, Manhenke und Apotheke am Berndorfer Tor wird erneuert. FOTO: LUTZ BENSELER

Wasserschäden auf, die auf eine geschädigte Abdichtung in den Terrassenaufbauten zurückzuführen sind, erklärte Bauamtsleiter Bublak.

Geplant ist, dass der Be-

reich von der Apotheke „Am Berndorfer Tor“ bis zu den Straßen „Hinter dem Kloster/Kirchstraße“ neu gepflastert wird. In Form und Farbe werden die Pflastersteine das be-

reits verlegte Pflaster in der Bahnhofstraße fortführen.

Die vorhandenen Bäume bleiben erhalten. In diesem Bereich sollen zudem Sitzgelegenheiten und Spielgeräte

aufgestellt und neue Leuchten installiert werden. Laut Stefan Bublak werden auf dem Platz zwischen dem Friseur und der Buchhandlung ebenfalls neue Sitzmöglichkeiten geschaffen, neue Leuchten installiert und Fahrradständer aufgestellt.

Die Straße wird im Kreuzungsbereich mit der Fußgängerzone gepflastert. Damit soll wie bisher der Vorrang des Fußgängerverkehrs betont werden. Menschen mit Mobilitätseinschränkungen werden durch den Einbau eines taktilen Leitsystems geführt.

Der 2018 abgeschlossene Umbau des ersten Abschnitts in der Bahnhofstraße hat rund 2,4 Millionen Euro gekostet. Für den nächsten Abschnitt sind bis 2027 insgesamt 3,85 Millionen Euro vorgesehen. lb

Neues Pflaster wird verlegt

Sanierung der Fußgängerzone geht weiter

Reinhold Beckmanns Familiengeschichte

Autorenlesung im Steinernen Saal des Residenzschlosses

Bad Arolsen – Der Moderator und Buchautor Reinhold Beckmann liest aus seinem Buch „Aenne und ihre Brüder“ und erzählt damit die Geschichte seiner Familie.

Die Veranstaltung des Volksbildungsringes findet am 13. April, um 19.30 Uhr im Steinernen Saal des Residenzschlosses statt.

Das Leben von Reinhold Beckmanns Mutter Aenne war von Verlusten gezeichnet. Bereits mit fünf Jahren war sie Vollwaise. Vier Brüder hatte sie, alle im Krieg gefallen. Und doch war es ein gelungenes Leben. Anders als viele ihrer Generation hat sie



Reinhold Beckmann liest im Arolser Schloss. FOTO: PR

über ihre Trauer und Ängste nie geschwiegen. Aennes Brüder und Eltern blieben immer gegenwärtig, in Gesprä-

chen, Fotos, Gedenktagen und Erinnerungen. In seinem Buch erzählt Reinhold Beckmann die Geschichte seiner Mutter und von Franz, Hans, Alfons und Willi, zwischen hartem Alltag auf dem Dorf, katholischer Tradition und beginnender Diktatur. Im Krieg werden alle Brüder eingezogen. Ihre Briefe hat Beckmann von seiner Mutter bekommen. Keiner von ihnen wird das Ende des Krieges erleben. Als letzter wird der erst siebzehnjährige Willi von den Feldjägern aus dem Kohlenkeller gezogen, in dem er sich verstecken wollte, in eine Uniform gesteckt

und an die Front geschickt. Er stirbt wenige Tage vor Kriegsende. Ihr Leben lang hat das Schicksal ihrer Brüder Aenne nicht losgelassen – und es hat auch das Leben von Reinhold Beckmann geprägt: Gegen Krieg und Gewalt Haltung zu zeigen, war beiden selbstverständlich. Beckmann liest aus diesem tief berührenden Buch, gerade in einer Zeit, da der Krieg wieder nach Europa zurückgekehrt ist.

Karten sind im Vorverkauf im Touristik-Service im Arolser Bürgerhaus und in der Buchhandlung Kirstein erhältlich, außerdem online unter www.reservix.de red

Verschiedenes

Ich wünsche allen Freunden, Bekannten und meiner Familie frohe Ostern. Jürgen Hamel

Landwirtschaft & Forsten

Buchenstammholz (Brennholz), Anl. per LKW ab 20 RM ☎ 0175-8456267



IMPRESSUM

Herausgeber: Wilhelm Bing Druckerei und Verlag GmbH Lengfelder Straße 6, 34497 Korbach Tel.: 05631/560-00 (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Geschäftsführung: Markus Pfromm

Redaktion: Markus Pfromm (V.i.S.d.P.)

Anzeigenleitung: Markus Dittmann

Anzeigenverkauf: Tel.: 05631/560-121

E-Mail: edt@wvlz-online.de

Druck: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel

Zustellung: TOP DIREKT Marktservice GmbH, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Tel.: 0 69 / 85 00 84 43

E-Mail: info@top-direkt.de

Anzeigenpreisliste: Nr. 3a vom 1.3.2024

Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeaufkleber mit dem Zusatzhinweis

„Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.

Ideal wäre auch ein zusätzlicher Hinweis per Mail, mit Angabe Ihrer Anschrift, an info@top-direkt.de damit wir unsere Zusteller davon in Kenntnis setzen können.

Baubeginn für Glasfaserausbau

Infoabend zum Anschluss des Gewerbegebiets Reinhardshausen am 11. April

Reinhardshausen – Mit einem symbolischen Spatenstich haben die Bauarbeiten für den Glasfaseranschluss im Gewerbegebiet Reinhardshausen begonnen. „Plusnet“, ein bundesweit tätiges Tochterunternehmen der „EnBW“, will bis zu 91 Unternehmen und rund 234 private Anwohner eigenwirtschaftlich anschließen. Am 4. Oktober soll das Projekt abgeschlossen sein. Bürgermeister Ralf Gutheil verwies auf den digitalen Fortschritt. „Schnelles Internet spielt bereits heute eine entscheidende Rolle – nicht nur für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen, sondern auch für den privaten Gebrauch.“ Der Ausbau sei „ein richtiger und wichtiger Schritt“. Das hob auch Ortsvorsteher Dr. Johannes Berlitz angesichts steigender Datenmengen hervor, die vor allem auch Arztpraxen und Kliniken benötigten. Er regte zudem an, das Areal jenseits der Quellenstraße in das Ausbaunetz mit aufzunehmen, denn in dem neuen Wohngebiet „ist mit reichlich Zuspruch zu rechnen“.

Die interessierten Unternehmen und Haushalte werden über insgesamt rund vier Kilometer Glasfaser an das Netz des Anbieters angeschlossen. Dabei setze das Telekommunikationsunternehmen aus Köln den neuesten Stand der Technik ein und will regelmäßig über Ausbauplan und -stand informieren. „Bereits in Kürze werden wir die ersten Anschlüsse vornehmen. Unternehmen und



Spatenstich für den Glasfaserausbau: (von links) Cedric Lafargue (Projektleiter Netzausbau), Andreas Gehrhardt (Gebietsmanager Plusnet), Anne Rischard (Bauamt Bad Wildungen), Christoph Heiser (Hauptamtsleiter), Bürgermeister Ralf Gutheil, Dr. Johannes Berlitz (Ortsvorsteher Reinhardshausen), Stephan Müller (Vertrieb Plusnet).

FOTO: CONNY HÖHNE

Haushalte können dann nicht nur Daten bedeutend schneller übertragen, sondern auch die Werte der Eigenheime steigen durch den Glasfaserzugang“, sagte Andreas Gehrhardt, Gebietsmanager bei Plusnet. Am 11. April um 18.30 Uhr sind Anlieger und Interessierte zu einem Infoabend ins Bürgerhaus eingela-

den. Unternehmen und Anwohner, die in den Genuss des Glasfasernetzes kommen, werden zudem aktiv informiert. Zusätzlich finden Beratungsgespräche vor Ort statt. Das Unternehmen mit 500 Mitarbeitern an zehn deutschen Standorten verlegt auch in Wildungen Glasfaser. Der Ausbau im Gewerbe-

gebiet Schlachthofstraße/Zum Wolfhagen hat 2023 begonnen und wird bald abgeschlossen. Plusnet betreibt eine eigene Netzinfrastruktur. Ein Schwerpunkt ist der eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau mit Fokus auf Geschäftskunden. Aktuell stehen nach Angaben des Unternehmens 28 000 Geschäfts-

kunden Sprach- und Daten-dienste zur Verfügung. Zudem werden Netze von Drittanbietern samt netznaher Dienstleistungen betrieben. Beim Glasfaserausbau in Bad Wildungen und den Stadtteilen tummeln sich aktuell mehrere Mitbewerber. „Weiße Flecken“ bei der Versorgung mit schnellem Internet

sind die Stadtteile Armsfeld, Hundsdorf, Huddingen, Bergfreiheit und Albertshausen. Aber auch in den Orten, die schnelles Internet erhalten, wird nicht jedes Haus angeschlossen. Kritisch ist es laut Hauptamtsleiter Christoph Heiser für Häuser, die weit entfernt vom Anschlusspunkt stehen. höh

Mehr Reichsbürger vermutet

Zahl der Verdachtsfälle nimmt weiter zu

Kassel – Die Zahl sogenannter Reichsbürgerschriften an das Regierungspräsidium (RP) Kassel hat laut Regierungspräsident Mark Weinmeister zugenommen. Nach Angaben der Behörde gingen im vorigen Jahr „mehr als 30 Vorgänge ein, bei denen ein entsprechender Bezug vermutet wird“, wo es also um hartnäckigen Widerstand gegen Maßnahmen der Behörde geht. Die Liste der Verdachtsfälle umfasst annähernd 1000 Personen. Jeden Monat kämen bis zu 30 dazu.

Die Beobachtung passt zur Statistik des Landesamts für Verfassungsschutz. Demnach ist die Zahl der Reichsbürger und Selbstverwalter in Hessen auf 1100 gestiegen – vor einem Jahr waren es noch 1000.

In Stadt und Kreis Kassel zählen die Verfassungsschützer „ein mittleres zweistelliges Personenpotenzial“ zu der heterogenen Bewegung. Sie reicht von Rechtsradika-



Mark Weinmeister
Regierungspräsident

len über militante Gruppen, die den Umsturz planen, bis zu anderen Staatsleugnern. Sie eint die Ablehnung der Bundesrepublik und ihres Rechtssystems.

Hass und Hetze gegen Mitarbeiter

Auch Menschen, die keine Reichsbürger sein müssen, verbreiten gegenüber RP-Mitarbeitern Hass und Hetze, wie im Jahresgespräch deutlich gemacht wurde. So hieß es in einem Anruf: „Es ist schon einmal ein Regierungspräsident erschossen

worden.“ In einer Umfrage einer Anwärtin des RP gaben 45,9 Prozent der Beschäftigten an, bei der Arbeit schon einmal Erfahrungen mit Anfeindungen durch Kunden gemacht zu haben.

Bedrohungen und Ähnliches werden laut dem RP-Sprecher konsequent der Polizei gemeldet. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft bewegt sich die Zahl der Verfahren wegen Reichsbürgerschriften auf dem Niveau der Vorjahre. In der Regel komme es per Strafbefehl zu Geldstrafen.

Laut Regierungspräsident Weinmeister braucht es vor allem politische Bildung, um extremistisches Gedankengut zu bekämpfen.

Darum begrüßt der CDU-Politiker, dass die neue schwarz-rote Regierung in Wiesbaden eine Landesstiftung für Demokratie, Aufklärung und politische Bildung gründen will. mal

FOTO: REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL/PR

Spende kreativer Frauen

Ausstellungstage für den guten Zweck

Flechtendorf - Der erste Öffnungstag der „Tüddelschmiede“ in der Klosterstraße in Flechtendorf stand ganz im Zeichen eines guten Zweckes. Mit großer Freude übergaben die kreativen Frauen eine Spende an Annette Wilke von der Kinderkrebshilfe Waldeck-Frankenberg e.V.

An jedem Ausstellungstag wird durch die kreativen Frauen ein besonderes Regal separat mit einer Auswahl ihrer handwerklich gefertigten Dinge gefüllt. Die Besucher können diese Gegenstände dann gegen eine freiwillige Spende in die bereitgestellte Spendenbox er-

werben. So kamen bisher 170,85 Euro zusammen.

Das Spendenregal ist für die nächsten Ausstellungstage wieder gut gefüllt. Die Ausstellung kann am 13. und 14. April, 4. und 5. Mai, sowie am 8. und 9. Juni jeweils von 12 bis 17 Uhr in Flechtendorf besucht werden. red

ZDF Fernsehgarten in Mainz

Nr. 3118954

ab 105,- € p.P.

- › Übernachtung von Samstag auf Sonntag im Super 8 by Wyndham Mainz Zollhafen inklusive Frühstücksbuffet
- › Sitzplatzticket für den jeweiligen „ZDF-Fernsehgarten“ am Sonntagvormittag – ZDF Sendezentrum, Mainz - Lerchenberg
- › Der ZDF Fernsehgarten mit toller Musik, guter Laune und den begehrten Sitzplatztickets in Kombination mit einem neu eröffneten Hotel in Mainz

› Veranstalter: M-TOURS Erlebnisreisen GmbH, Große Str. 17-19, Osnabrück

Termine

04.05. – 05.05.2024, 11.05. – 12.05.2024, 25.05. – 26.05.2024, 15.06. – 16.06.2024, etc.



MDR Talkshow Riverboat in Leipzig

Nr. 2688453

ab 179,- € p.P.

- › 2 Übernachtungen im Légère Express Leipzig inklusive reichhaltigem Frühstücksbuffet
- › Ticket für die Aufzeichnung der TV Talkshow „RIVERBOAT“ am Anreisetag (Freitag) um 18 Uhr in der Media City Leipzig
- › Spannende Talkshow mit prominenten und hochkarätigen Gästen. Freuen Sie sich auf spannende Gespräche und blicken Sie hinter die Kulissen der beliebten Fernsehshow

› Veranstalter: M-TOURS Erlebnisreisen GmbH, Große Str. 17-19, Osnabrück

Termine

› 03.05. – 05.05.2024, 24.05. – 26.05.2024
31.05. – 02.06.2024, 07.06. – 09.06.2024



CODE: EB-UMSQ



Infos und Buchung:

05631/939 3999 (Mo. bis Fr. 9 - 16 Uhr)

WhatsApp: 0170/8776947

Die M-TOURS Erlebnisreisen GmbH, Große Straße 17 - 19, 49074 Osnabrück, tritt als Veranstalter und Mittler auf. Der Vertragspartner ist jeweils vermerkt. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Angebote solange der Vorrat reicht, inkl. MwSt. sowie exkl. kommunaler Abgaben. Alle Reisen mit eigener An- und Abreise.

Bewegliche Ferientage

Waldeck-Frankenberg – Die beweglichen Ferientage im Schuljahr 2024/25 wurden für alle Schulen im Landkreis Waldeck-Frankenberg auf den 4. Oktober 2024 (Freitag nach Tag der deutschen Einheit), 3. Februar 2025 (erster Montag im zweiten Schulhalbjahr), 30. Mai 2025 (Freitag nach Himmelfahrt) und 20. Juni 2025 (Freitag nach Fronleichnam) festgelegt.

Abweichend hiervon sind folgende Termine für die beruflichen Schulen im BBW beschlossen worden: 4. Oktober 2024, 2. Mai 2025 (Freitag nach Tag der Arbeit), 30. Mai und 20. Juni 2025. Die Festlegung erfolgte unter Beteiligung der Kreisleiterbeiräte und dem Gesamtpersonalrat Schule. Die Regelung entspricht dem Wunsch der Mehrzahl aller Schulen. red

Hörbehinderung im Alter

Waldeck-Frankenberg - Schwerhörigkeit oder eine Hörbehinderung im Alter können Betroffene sehr belasten. Eine Selbsthilfegruppe in Korbach, deren Aufbau die Selbsthilfekontaktstelle des Landkreises unterstützt hat, trifft sich am 25. April erstmalig zum Thema. Eingeladen sind alle Interessierten zum Kennenlernen. Das Treffen findet am 25. April um 16 Uhr in den Räumlichkeiten des Treffpunkt e.V. in der Flechtdorfer Straße 11 in Korbach statt. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis zum 24. April unter Tel. 05631 954-888 oder per E-Mail an shk@lkwafrk.de gebeten. Dort gibt es auch weitere Informationen zu der neuen Gruppe. red

Kindertag in Odershausen

Odershausen – Den ersten Odershäuser Kindertag präsentieren „Mamis für Kinder“ am 1. Juni von 11 bis 17 Uhr auf dem Dorfplatz neben der Turnhalle. Es sind Spiel und Spaß, eine Tombola und weitere Überraschungen geplant. Zudem soll es eine Vorleseaktion mit Bernhard Schäfer geben.

Die Einnahmen sind für Kinderfeuerwehr, Kindergarten und Auenbergschule in Odershausen bestimmt. red

Bund will bis zu 4,275 Millionen Euro für den Neubau in Korbach zahlen

Korbach – Die Stadt Korbach erhält für die geplante Erneuerung des Freibades eine Förderung aus Bundesmitteln in Höhe von bis zu 4,275 Millionen Euro.

Die Stadtverordnetenversammlung hatte bereits im vergangenen Jahr grundsätzlich der Sanierung des Freibades zugestimmt, wobei über die Planung und die aktualisierte Kostenkalkulation für die Maßnahme noch beraten werden soll – auch in enger Abstimmung mit der Eigentümerin des Bades, der Energie Waldeck-Frankenberg.

Die ersten Planungen zur Umgestaltung des Bades können nun kurzfristig beauftragt werden, um dann über Umfang und Kosten in der Stadtverordnetenversammlung beraten zu können. Die baulichen Maßnahmen werden laut Stadt frühestens nach der Badesaison 2024 beginnen und voraussichtlich im Jahr 2026 abgeschlossen.

Zuletzt war unklar, ob Korbach Fördermittel für die Sanierung erhalten würde. Das Geld sollte aus dem sogenannten Klima- und Transformationsfonds (KTF) fließen. Nachdem das Bundesverfassungsgericht die Verwendung von Mitteln aus diesem Fonds

Fördergeld fürs Freibad



Förderbescheid für die Freibadsanierung: (von links) Parlamentarischer Staatssekretär Sören Bartol, Büroleiter Ralf Buchloh, Bundestagsabgeordnete Esther Dilcher, Ministerin Klara Geywitz, Bürgermeister Klaus Friedrich und Wolfgang Wilhelm von der Bäderbetriebsgesellschaft. FOTO: HENNING SCHACHT/PR

für bestimmte Zwecke als verfassungswidrig erklärt hatte, stand auch die Förderung für das Korbacher Projekt auf der Kippe.

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages, dem auch die Abgeordnete Esther Dilcher angehört, stellte dann aber in seiner Bereinigungsitzung zum Bundeshaushalt 2024 die Haushaltsmittel bereit, um die Projekte der entsprechenden Förderrunde zu finanzieren, wie die Stadt mit-

teilt. Das Korbacher Freibad wurde 1960/1961 erbaut und entspricht längst nicht mehr den heutigen Standards. Gebäude, Technik und Beckenanlage weisen zahlreiche Mängel auf, wie geringe Energieeffizienz, ständiger Wasserverlust und fehlende Barrierefreiheit.

„Durch das Projekt und mit Hilfe der Bundesförderung soll die Nutzung des Freibades in seiner Funktion als nachhaltige Infrastruktur für

unsere Stadt gesichert und aufgewertet werden“, sagte Bürgermeister Klaus Friedrich.

„Dabei gilt es insbesondere das bestehende generationsübergreifende Angebot für alle Gruppen zur Gesunderhaltung der Bevölkerung intensiv zu betrachten, um Chancen und Anreize zum Schwimmen und der Bewegung im Wasser für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen weiter auszubauen.“ Klara

Geywitz (SPD), Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, betonte: „Gerade unsanierte Freibäder haben hohe Energiekosten und sind häufig nicht barrierefrei.“

Sie auf den neuesten Standard zu bringen, ist für viele Kommunen finanziell nicht leicht. Ich bin froh, dass wir hier bei diesem Projekt in Korbach mit dem Bundesprogramm Unterstützung leisten können.“ lb

Zahlen zum Stukenhof-Areal

Bürgermeister Dittmann sieht aktuell keine Förderperspektive

Twistetal – Mit der Idee eines Radweges zwischen Berndorf und Mühlhausen trägt sich die Gemeinde länger als zehn Jahre. In den Sommerferien soll die Baumaßnahme nun beginnen. Simone Putscher von Hessen-Mobil stellte den Zeitplan der Baumaßnahme vor, die außerorts einen kompletten, frostsicheren Ausbau vorsieht und in Berndorf bis auf Höhe der Einmündung Heideweg fortgeführt wird.

Zur Weiterentwicklung des Stukenhof-Areals stellte Bürgermeister Stefan Dittmann konkrete Zahlen vor. Die bisherigen Kosten belaufen sich auf 3,1 Millionen Euro, wovon die Gemeinde etwa die Hälfte durch Fördermittel finanzierte. Die Prognose für den zweiten Bauabschnitt bezifferte der Rathauschef mit 4,4 Millionen Euro plus 1, 5 Millionen Euro für die Er-



Noch werden die Grundschüler in dem Gebäude hinter dem Stukenhof-Areal beschult. Ein Neubau auf dem Gelände des Stukenhofes steht im Raum. FOTO: ARMIN HASS

schließung des Areals. Derzeit sehe er keine Förderperspektive. Das Gemeindepapier beauftragte den Gemeindevorstand wegen des

Schulstandortes, parallel zum Komplettabriss alternative Möglichkeiten zu erarbeiten und vorzustellen. Für den Schiedsbezirk Twistetal

konnten zwei neue Schiedsmänner gefunden werden. Die Versammlung wählte einstimmig die bei den Twister Stefan Wilhelmi als Schieds-

mann und Adrian Lamm in das Amt des stellvertretenden Schiedsmannes. Beide sind für die nächsten fünf Jahre in ihr Amt gewählt. hei

Bürgerbus für Willingen geplant

Gemeinde sucht ehrenamtliche Fahrer für den Kleinbus

Willingen – Bürgerbusse verbinden kleine Ortsteile mit den Kernorten und ergänzen damit den ÖPNV. Gefahren werden sie von ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern. Das Land Hessen hat solche Initiativen 2018 und 2019 mit insgesamt 2,4 Millionen Euro unterstützt. Das reichte für bis zu 60 Fahrzeuge.

Da es weiterhin möglich ist, über eine Förderung einen Bürgerbus anzuschaffen, möchte die Gemeinde Willingen dies tun. Dieser soll vorwiegend für Fahrten zwischen den Ortsteilen und dem Gesundheitscampus am Pflegehotel eingesetzt wer-

den. Dadurch sollen Senioren, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, mehr am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, indem sie etwa das Begegnungscafé besuchen, die Angebote von Pflegehotel, Ärztehaus und Apotheke nutzen oder im Kurgarten spazieren gehen können.

Das Bürgerbus-Programm ist ein Baustein der Offensive „Land hat Zukunft“, mit der die Landesregierung die Attraktivität der ländlichen Regionen sichern will.

Die Fahrerinnen und Fahrer, die den Bus in ihrer Freizeit fahren, bilden die Grund-

lage. Das persönliche Engagement macht den Bus zu mehr als einem reinen Verkehrsmittel. Der Kleinbus mit acht Sitzplätzen kann von allen und Bürgern genutzt werden – besonders von Menschen, die nicht mobil sind.

Es gehört sicherlich eine ordentliche Portion soziales Engagement dazu, beim Bürgerbus mitzumachen, so die Gemeinde. „Es ist eine verantwortungsvolle Freizeitbeschäftigung, die Spaß macht und Menschen verbindet.“

Fahrerin oder Fahrer werden kann, wer sich in seiner Freizeit engagieren möchte und eine Fahrerlaubnis der

Klasse 3 oder vergleichbar besitzt. Die Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung ist zu erlangen. Die Unkosten übernimmt die Gemeinde. Es werden zusätzlich Fahr Sicherheitstrainings angeboten. Die Fahrer wechseln sich nach einem abgestimmten Fahrplan ab und fahren nach der persönlichen Einsatzbereitschaft.

Wer Interesse hat, sich ehrenamtlich beim Bürgerbus zu engagieren, kann sich bei Scrollan Hillebrand unter Telefon 05632/401166 oder per E-Mail an scrollan.hillebrand@gemeinde-willingen.de, melden. red

Matthias Fichtner Orthopädieschuhtechnik
Hof Lauterbach 8 • Vöhl
 Termine nach Vereinbarung
 ☎ 05635 - 99 10 38

Zwangsversteigerungen
Amtsgericht Fritzlar
 Schladenweg 1, 34560 Fritzlar, Tel. 05622 9933-630 oder -631, Mo.–Fr. 8.00–12.00 Uhr

Einfamilienhaus
 Hinter den Höfen 7
 34593 Knüllwald-Wallenstein
 Verkehrswert: € 110.000,00
 Wohnfläche ca.: 52,00 m²
 Grundstück ca.: 1.000,00 m²
 Wertgrenzen: gelten
 Aktenzeichen: 06 K 8/23
Termin: 07.05.2024, 11.00 Uhr

2-Zimmerwohnung
 Damenallee 1
 34560 Fritzlar-Lohne
 Verkehrswert: € 82.000,00
 Wohnfläche ca.: 75,92 m²
 Wertgrenzen: gelten
 Aktenzeichen: 06 K 9/22
Termin: 02.05.2024, 9.30 Uhr

Infos und Gutachten zum Download unter versteigerungspool.de

Jede Größe hat Charme

Landesverband für Kleinwüchsige: „Vorurteile sind noch ein großes Thema“

Lichtenfels-Goddelshheim – „Man muss noch viel an der Gesellschaft rütteln, dass Kleinwüchsige genauso angenommen werden und Mensch sein dürfen wie Normalgröße“, weiß Maleen Bochon aus Goddelshheim.

Seit 2021 ist sie Vorsitzende des hessischen Landesverbandes für „Kleinwüchsige Menschen und ihre Familien“. Sie und ihre Familie sind dem Verband 2015 beigetreten, ein Jahr nach der Geburt der jüngsten Tochter.

Das Mädchen hat von den rund 450 verschiedenen Formen des Kleinwuchses eine, die in Deutschland nur ein Mal vorkommt, weltweit nur 28 Mal, sagt Maleen Bochon. Ihre Tochter ist unter anderem zusätzlich immungeschwächt, weshalb die Familie nur mit Mundschutz einkaufen geht, nicht an Festen oder Familienfeiern teilnimmt – eine große Ausnahme wird die Konfirmation der älteren Schwester sein.

Als kleinwüchsig gilt, wer als Frau bis 1,40 Meter und als Mann bis 1,50 Meter groß ist.

„Es ist nicht immer klar, warum ein Mensch kleinwüchsig auf die Welt kommt. Es kann vererblich oder einfach eine Laune der Natur sein, was bei der gängigsten Form der Kleinwüchsigkeit immer der Fall ist“, erklärt die Goddelshheimerin. Im Verein mit 322 Mitgliedern fühlt



Maleen Bochon trägt ein T-Shirt mit der Aufschrift „Jede Größe hat Charme“. FOTO: MARIANNE DÄMMER

sich die Familie wohl und aufgehoben, „weil wir mit den anderen viele Gesprächsthemen haben. Alle sind betroffen, wir fühlen uns wie eine große Familie“.

Zweimal im Jahr treffen sich die Mitglieder, gerade

fand eine Versammlung in Goddelshheim statt, im Herbst kommen sie über ein Wochenende zusammen. Geboten werden Vorträge von Referenten, Familienprogramm und Möglichkeit zum Austausch.

„Die meisten bleiben ein Leben lang in dem Verein. Es ist wie ein Nachhausekommen, man kann sich ganz anders unterhalten, wird einfach verstanden. Alle können so sein, wie sie sind“, sagt Maleen Bochon.

Der Verein steht auch jungen Eltern zur Seite, wenn sie ein Baby mit Kleinwuchs bekommen haben. Er bietet jedes Jahr ein Seminar für neue Familien an und gibt Tipps, wo weitere Hilfen zu bekommen sind.

Neben Austausch und fachlicher Information verfolgt der Verband das große Ziel, ein selbstbestimmtes Leben für seine Mitglieder zu erreichen.

„Es gibt so vieles zu verbessern für Menschen, die klein gewachsen sind“, betont die Landesvorsitzende und zählt auf: Inklusion von Geburt an in Kindergarten, Schule, am Ausbildungs- und Arbeitsplatz. Fast alle Kleinwüchsigen könnten später einen normalen Beruf ausüben, wenn sie denn eine Stelle finden würden. Daher sei die Sensibilisierung der Öffentlichkeit, der Abbau von Vorurteilen ein großes Thema.

Ob in Kindergarten, Schule oder am Arbeitsplatz – anstatt Vorurteile weiterzutragen, sollte „doch einfach geschaut werden, was derjenige an Können und Möglichkeiten mitbringt“, so Bochon.

„Einige unserer jungen Er-

wachsenen haben den Beruf des Erziehers gewählt und sind darin glücklich, weil sie mit den Kindern auf Augenhöhe sind. Das kommt in den Kindergärten wirklich gut an. Vorurteile werden abgebaut. Schnell nehmen die Kinder es als normal an. Kommen sie später in die Schule und es gibt dort Kleinwüchsige, ist das für sie normal.“

„Es sollte in der Gesellschaft ankommen, dass Kleinwuchs ganz normal ist“, sagt Maleen Bochon. Doch bis dahin scheint es noch ein langer Weg, denn vieles muss verändert werden. „Unsere Erfahrung mit Inklusion in der Schule zum Beispiel ist leider sehr negativ – sie ist in manchen Landkreisen definitiv noch nicht angekommen.“

Es gebe etwa kleinwüchsige Kinder, die weitere Einschränkungen oder zusätzliche Erkrankungen haben. „Sie könnten die Schule trotzdem besuchen, wenn ihnen eine Teilhabe-Assistenz zur Seite gestellt würde. Die wird von den zuständigen Stellen aber nicht immer bewilligt, was eine Teilhabe dann unmöglich macht oder zumindest deutlich erschwert.“

Anstatt daran zu arbeiten, dass ein Kleinwüchsiger Hilfen bekommt, wenn er sie braucht, werden den betroffenen Familien immer wieder Steine in den Weg gelegt“, kritisiert die Landesvorsitzende. md

Indien ganz anders

Diemelstadt-Wethen – Indien von Mensch zu Mensch: ganz anders und unfassbar ist das Thema des nächsten Schalomabends. Dieser findet am Montag, 25. März, um 19.30 Uhr in den „Schafstall“ des Laurentiushofes Mittelstraße 4 in Wethen ein. Seit 25 Jahren reist Schwester Myriam nach Indien. Was anfangs nach einer glücklichen Fügung zur Weiterbildung in Friedensspiritualität aussah, hat sich zu einer sehr tiefen Verbindung mit unterprivilegierten Menschen entwickelt. Schwester Myriam vermeidet das Wort Arme. Wenn schon, dann spricht sie von Armgemachten, teils weil – wie fast überall auf der Welt – Güter ungerecht verteilt sind.

Indien, das mittlerweile bevölkerungsreichste Land der Welt, ist ein Land der Gegensätze: Mondlandung und Atombombe, aber Millionen haben nicht genug zu essen. Es sind besonders diese unzähligen indigenen Menschen, Ureinwohner, die einen großen Reichtum an Kultur, Naturerfahrung, Naturmedizin und Gemeinschaftssinn haben. Da ist so viel Herzensfreude und Zufriedenheit, obwohl die meisten ein sehr schweres Leben führen. Sie leiden oft am Kastenwesen, das seit 1948 abgeschafft ist.

An diesem Abend wird Schwester Myriam einige ihrer indischen Freundinnen vorstellen, die sich für Gerechtigkeit und bessere Lebensqualität einsetzen. red

ANZEIGE

Thema sensible Blase: Wenn die Slipeinlage zum täglichen Begleiter wird



Niemand spricht gerne darüber – und doch leidet ein Viertel aller Frauen an einer leichten Form von Inkontinenz. Eine vielversprechende Entwicklung aus Österreich schenkt Betroffenen Hoffnung.

Selbst in jüngeren Jahren sind viele Frauen von leichter Inkontinenz betroffen. Die Ursache ist meist ein geschwächter Beckenboden, durch Schwangerschaften, Geburten oder die hormonelle Umstellung im Wechsel. In vielen Fällen wird die Slip-einlage zum täglichen Begleiter

und die Blase bestimmt letztendlich auch die Kleidungs-wahl. Beim Gedanken, darüber zu sprechen, fühlen sich viele unwohl und thematisieren es weder bei ihrem Partner noch beim Arzt. Sie erfahren daher meist gar nicht erst von einem natürlichen Lösungsansatz.

Was passiert im Beckenboden?

Aber sehen wir uns zunächst einmal an, was genau im weiblichen Körper passiert. Der Beckenboden schließt den

Bauchraum wie eine Hängematte nach unten ab. Ist er geschwächt, senken sich die inneren Organe und üben Druck auf die Blase aus. Eine kleine körperliche Belastung – zum Beispiel ein herzhaftes Lachen, ein Niesen oder das Aufheben der schweren Einkaufstasche – kann dann schon ausreichen und es passiert. Nicht zuletzt deshalb empfehlen Gynäkologen Betroffenen, den Beckenboden zu trainieren. Entsprechende Übungen finden sich im Internet – etwa unter: www.drboehm-info.de/uebung

Kürbis überzeugt Forscher & Anwenderinnen

Ein österreichisches Forschungsteam hat zudem herausgefunden, dass es eine sehr einfache und rein pflanzliche Möglichkeit bei leichter Inkontinenz gibt: und zwar den Kürbis, der schon seit jeher in der Pflanzenheilkunde zur Stärkung von Blase und Beckenboden verwendet wird. Jetzt untermauern aktuelle Untersuchungen, dass sich schon nach wenigen Wochen ein positiver Effekt zeigt: Die Zahl der ungewollten Harnabgänge bei Frauen verringerte sich damit von 7,3 auf 1,5 pro Tag.“

Höchste Qualität aus der Apotheke

Diese Erkenntnis haben erfahrene Pharmazeuten genutzt und ein hochwertiges pflanzliches Präparat entwickelt: Kürbis für die Frau von Dr. Böhm® mit einem besonders hochdosierten Kürbiskern-Extrakt (400 mg). Das Produkt ist exklusiv in der Apotheke erhältlich und wird nach höchsten pharmazeutischen Standards sowie mit mehrfach kontrollierten Rohstoffen hergestellt.

Apotheker wie auch Anwenderinnen haben bereits sehr gute Erfahrungen damit gemacht. Idealerweise werden die Kürbis-Tabletten über einen längeren Zeitraum (mind. drei Monate) eingenommen und mit Beckenbodenübungen kombiniert. Gut zu wissen: Auch bei häufigem (nächtlichem) Harndrang können die Tabletten dazu beitragen, wieder durchschlafen zu können.

Wichtig:

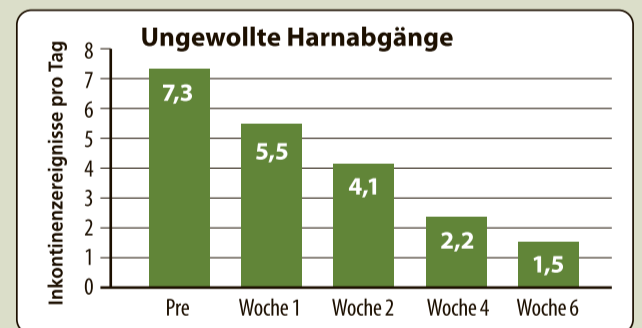
Bestehen Sie auf das Original! Sollte Dr. Böhm® Kürbis für die Frau in Ihrer Apotheke noch nicht vorrätig sein, bestellt es Ihr Apotheker gerne für Sie.

Durch Studien belegt



Klinische Studien belegen die positive Wirkung von hochdosiertem Kürbiskern-Extrakt auf die Blase:

- Genereller Rückgang des Harndrangs um knapp 50%*
- Reduktion der ungewollten Harnabgänge um ganze 80%**



*Terado T. et al., Jpn J Med Pharm Sci 2004; 52(4): 551-61
**Sogabe H. et al., Jpn J Med Pharm Sci 2001; 46: 727-737



APOTHEKEN-TIPP



Nahrungsergänzungsmittel PZN: 15390969

Dr. Böhm® Kürbis für die Frau

- Stärkt die Blasenmuskulatur
- Rein pflanzlich
- Kurmäßige Einnahme empfohlen

Jetzt bestellen!



Bunter Markt mit „Drache Rotfuß“

Autorin Dagmar Grieneisen signiert Bücher

Bergheim – Beim Bunten Markt am 6. April ist Autorin Dagmar Grieneisen aus Bad Wildungen mit ihren Kinderbüchern vom grünen „Drache Rotfuß“ vor Ort. Sie wird auf Wunsch ihre Bücher signieren. Die Vorlesebücher sind Iris Vent liebevoll bebildert. Sie erklären in fröhlichen Geschichten ganz nebenbei und kindgerecht Interessantes aus der heimischen Tierwelt. Der Bunte Markt bietet von 9 bis 13 Uhr wieder die gewohnte Palette von Waren verschiedenster Art an. Es wird unter anderem ein Messer- und Scherenschleifer vor Ort sein.



Zu Gast beim Bunten Markt: in Bergheim: Autorin Dagmar Grieneisen mit ihren Büchern vom „Drachen Rotfuß“.

FOTO: PR

Für das leibliche Wohl sorgen belegte Brötchen, Kaffee, Tee und Kuchen in der Markthalle sowie Schepplerlinge, Bratwurst, Mutzenbraten mit Beilagen sowie Kaltgetränke vor der Halle. Bis 1. November findet der Bunte Markt immer am ersten Samstag des Monats statt. Parkplätze stehen vor der Halle zur Verfügung. Die Buslinie 510 hält

direkt an der Haltestelle „Markthalle“. Standanmeldungen nimmt Marktleiterin Susanne Blatter unter Telefon 05623/1600 oder per E-Mail an s.blatter@blatter.de, entgegen. Eine Standgebühr wird nicht erhoben.



Zuschuss für interkommunale Zusammenarbeit: (von links: der CDU-Landtagsabgeordnete Jan-Wilhelm Pohlmann, Arolsens Erster Stadtrat Udo Jost, Bürgermeister Marko Lambion, Innenminister Roman Poseck, Volkmarsens Bürgermeister Hendrik Vahle, Erster Stadtrat Thomas Viesehon sowie Gordon Kalhöfer als Chef der gemeinsamen Personalabteilung.

FOTO: ELMAR SCHULTEN

Städte teilen sich Abteilung

Gemeinsame Personalplanung soll jährlich Geld sparen

Bad Arolsen – Volkmarsen und Bad Arolsen teilen sich die Personalsachbearbeitung.

Dieser Schritt, innerhalb der interkommunalen Zusammenarbeit, soll den Steuerzahlern beider Städte langfristig 17 000 Euro pro Jahr ersparen. Das Land Hessen hat dies mit 50 000 Euro mitfinanziert. Den Zuschussbescheid überbrachte Innenminister Roman Poseck an die beiden Bürgermeister und ihre Ersten Stadträte.

„Die beiden benachbarten Städte Bad Arolsen und Volkmarsen kooperieren bereits seit vielen Jahren erfolgreich in verschiedenen Bereichen wie der Abfallentsorgung, Wasserversorgung und der Abwasserreinigung. Daher begrüße ich die Entscheidung beider Städte, die interkommunale Zusammenar-

beit auch bei der Personalverwaltung fortzusetzen“, so Poseck. Dieser Schritt ermögliche effizientere Aufgabenerledigung und bessere Personalführung, was zu Einsparungen der Personal- und Sachkosten von jährlich 17 000 Euro führt. Dieser Effizienzgewinn von 20 Prozent sei angesichts der angespannten Haushaltslage von Land und Kommunen eine zukunftsweisende Entscheidung und beispielgebend für interkommunale Zusammenarbeit. „Ich freue mich, dass sich immer mehr Städte, Gemeinden und Landkreise für den Weg einer kooperativen Zusammenarbeit entscheiden. So lassen sich kommunale Eigenständigkeit und sinnvolle Aufgabenerledigung in Einklang bringen. Das kommt den Bürgerinnen

und Bürgern vor Ort zugute und schließlich auch dem Land Hessen“, erklärte Innenminister Poseck.

Die beiden Rathauschefs Marko Lambion und Hendrik Vahle bekräftigten, dass die Zusammenarbeit auf Augenhöhe erfolge. Man achte sehr darauf, dass beide Städte ihren Nutzen sehen: So sei das gemeinsame Standesamt im Volkmarsen Rathaus untergebracht. Es gehe nicht darum, irgendwelche Rathäuser „auszubluten“, sondern Aufgaben möglichst sinnvoll zu verteilen. Für die rund 50 Mitarbeiter in der Volkmarsen Stadtverwaltung auf rund 30 Vollzeitstellen, sei rechnerisch nur eine Teilstelle von 0,6 oder 0,7 für die Personalsachbearbeitung einzuplanen. So eine Stelle sei aber fachlich sinnvoll kaum zu be-

setzen. Es fänden sich keine Bewerber für eine Teilzeitstelle. Im Arolser Rathaus seien nun für die rund 150 Mitarbeiter auf 132 Vollzeitstellen zuzüglich KBN und Arobella und jetzt auch die Stadt Volkmarsen fünf Mitarbeiter mit der Personalsachbearbeitung beschäftigt. Diese könnten sich für bestimmte Fachfragen fortbilden und im Krankheitsfall auch gegenseitig vertreten. Das sei für alle Beteiligten die beste Lösung. Aus diesem Grund solle sich bald auch die Gemeinde Twistetal der Kooperation anschließen. Innenminister Poseck begrüßte diese Entwicklung und berichtete, dass das Land Hessen schon 500 ähnliche Beispiele interkommunaler Zusammenarbeit mit rund 50 Millionen Euro unterstützt habe.

es

Landkulturboten gesucht

Vöhl – Der Förderkreis „Synagoge in Vöhl“ führt zum siebten Mal sein Projekt Landkulturboten durch. In diesem Jahr wird es vom Netzwerk für Toleranz Waldeck-Frankenberg im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ vom Bundesfamilienministerium und im Rahmen des Landesprogramms „Hessen aktiv für Demokratie, gegen Extremismus“ vom Land Hessen gefördert.

Es werden drei mindestens 15-jährige Realschüler oder Schülerinnen und drei mindestens 17-jährige Schüler eines Gymnasiums oder einer beruflichen Schule aus Vöhl oder einer Nachbargemeinde gesucht, die während der hessischen Sommerferien zwei Wochen lang in der Synagoge arbeiten wollen. In diesem Fall heißt „Arbeiten“, dass die

Landkulturboten Führungen durch das Gebäude anbieten. Die informieren die Gäste über die Geschichte des Hauses und der jüdischen Gemeinde, erzählen, wie der Gottesdienstraum früher aussah und wieso das Haus die Nazi-Zeit überstand. Zusätzlich erklären sie die Gegenstände jüdischer Religion und Kultur, die sich im Haus befinden.

Die Landkulturboten werden intensiv darauf vorbereitet. Außerdem erarbeiten sie ein individuelles Projekt, das sie nach den Ferien in einer öffentlichen Veranstaltung präsentieren. Der Ferienjob wird entlohnt. Die Ausschreibung können Interessierte per E-Mail an synagogevoehl@outlook.com bestellen oder auf www.synagoge-voehl.de einsehen.

red

Rhein-Main-Link vorgestellt

Netzbetreiber Amprion präsentiert Bürgern den Planungsstand

Offene Spielabende

Korbach – Der offene Spielertreff für Jugendliche und Erwachsene in Korbach trifft sich jeden Freitag ab 17 Uhr im Gemeindezentrum der Johanneskirche in der Kreisstadt. Interessierte sind herzlich willkommen – es werden Familien-, Kenner- und Ex-

pertenspiele für Alt und Jung zusammen gespielt. Neben den Spielertreffs und der Teilnahme an Stadt.Land.Spielt sind weitere Aktionen für Groß und Klein im Gemeindezentrum der Johanneskirche und in Korbach im Jahr 2024 geplant.

red

Waldeck-Frankenberg – Der Rhein-Main-Link zählt zu den zentralen Netzausbau-Projekten der Energiewende. Über die Gleichstromverbindung sollen bis zu acht Gigawatt Strom aus Windparks in der Nordsee ins Rhein-Main-Gebiet geleitet werden. Dazu will Amprion vier Stränge mit jeweils drei Erdkabeln verlegen, die möglichst in einem „Energiekorridor“ gebündelt werden. Kosten: geschätzt 15 Milliarden Euro. Die Trasse führt auch durch Waldeck-Frankenberg. Ab 2033 soll Strom fließen. Der für den Bau zuständige Übertragungsbetreiber Amprion hat einen „Trassenvorschlag“ vorgelegt.

Amprion lädt zu jeweils zweistündigen Bürgerdialogen ein. Sie begannen in Südhessen und sollen bis nach Norddeutschland fortgesetzt werden. Im Kreisgebiet waren Dialoge in Haubern, Goddelsheim, Korbach und Helsen und Wethen angesetzt. Nach der Osterpause soll es in Niedersachsen weitergehen.

Diese Bürgerdialoge seien „der erste Aufschlag“, um allen Interessenten den Planungsstand vorzustellen, sagte der Projektsprecher für den Rhein-Main-Link in Hessen, Jonas Knoop. Dazu hatte der Übertragungsbetreiber Amprion Stehtische, Kartentische und Bildschirme aufgebaut, an denen etwa 15 Fachleute des Unternehmens zu den Themen Bau und Technik, Genehmigung und Umweltplanung, privatrechtliche Verhandlungen sowie Leitungssicherheit und Drainagen ins Gespräch mit den Besuchern kommen sollten.

Die strömten in Korbach auch zahlreich: Überwiegend Landwirte bekundeten ihr Interesse, aber auch Kommunalpolitiker, Korbacher Bürgermeister-Kandidaten, die Landtagsabgeordneten Jan-Wilhelm Pohlmann und Daniel May und Susanne Paulus vom Fachdienst Bauen des Kreises.

Das Problem: Sie standen erst einmal ratlos herum. Niemand erklärte den Besuchern den Ablauf, oder wer für welche Schwerpunkte zuständig war. Kaum jemand hatte vorab im Internet die „Vorschlagstrasse“ entdeckt, Landwirte wussten nicht, ob ihre Flächen betroffen waren.

Allerdings sprachen die



Jonas Knoop
Projektsprecher für den Rhein-Main-Link in Hessen

Amprion-Mitarbeiter Besucher an und verwiesen sie an die jeweiligen Fachleute.

Viele Besucher rechneten mit einem Vortrag. So drängten sie nach vorn zu Projektsprecher Knoop und erwarteten zumindest eine Begrüßung. Doch auch die gab es nicht. Stattdessen herrschte im überfüllten Saal ein so hoher Lärmpegel, dass ein Gespräch kaum möglich war.

An dieser Form des Bürgerdialogs gab es einmütige Kritik. In Korbach war der Saal nach einer Stunde schon deutlich geleert. Viele seien ohne die erhofften Informationen wieder gegangen, bemerkten die Bauernvertreter.

Das Format der „Bürgerinformationsmärkte“ sei seit Jahren bewährt, sagte dazu die Projektsprecherin für den Rhein-Main-Link in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, Mariella Raulf. Es biete die Gelegenheit, Fragen zum

Leitungsverlauf oder zur Technik zu klären, das funktioniert in einem individuellen Gespräch besser.

Heiko Kieweg, der Vorsitzende des Waldecker Kreisbauernverbands, forderte eine zeitnahe Versammlung gezielt für Land- und Forstwirte mit einem fachlich fundierten Vortrag und der Möglichkeit, im Anschluss Fragen zu stellen. „Das machen wir“, versicherte Mariella Raulf.

Der im Internet einsehbare „Trassenvorschlag“ hat eine Breite von 250 Metern – für den Bau werde nur eine Breite von 75 Metern benötigt, sagte Knoop. Die jetzige Planung sei noch nicht „noch nicht „flurstückscharf“, beschrieb seine Kollegin für Niedersachsen, Mariella Raulf. Bis zum Sommer will Amprion außerdem noch Alternativtrassen entwickeln. Die endgültige Trassenführung wird im Planfeststellungsverfahren festgelegt, das schon im Sommer beginnen soll – die Öffentlichkeit wird beteiligt. Die Erdkabel sollen 1,80 Meter tief verlegt werden, die Trasse führt überwiegend über landwirtschaftliche Flächen.

SG/FOTO: SCHILLING



mit Jan Nolte MdB, Uwe Schulz MdB, Albrecht Glaser MdB und Mariana Harder-Kühnel MdB

7. APRIL | 14.30 UHR

**34626 NEUKIRCHEN
SCHWALM-EDER KREIS HESSEN**

Anmeldung unter: sonja.nilz@afd bundestag.de



Einlass ab 14.00 Uhr

V.i.S.d.P.: AfD-Bundestagsfraktion • Vertreten durch den Fraktionsvorstand • Bürgerbüro • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Polizeimedaille verliehen

Couragierte Korbacherin hilft bei Festnahmen

Korbach – Polizeidirektor Tino Hentrich hat im Namen des Vereins „Bürger und Polizei“ die Kasseler Polizeimedaille an die Korbacherin Manuela Klein verliehen.

Die Medaille wurde am 21. Februar an insgesamt neun nordhessische Bürgerinnen und Bürger im Alter von 17 bis 63 Jahren im Polizeipräsidium Nordhessen in Kassel verliehen. Da Manuela Klein aus Korbach an diesem Tag beruflich verhindert war, wurde die Auszeichnung nun bei der Polizeidirektion Waldeck-Frankenberg in Korbach nachgeholt.

Die Auszeichnung geht zurück auf ein Ereignis am 25. Oktober 2023. Gegen 16.30 Uhr beobachtete damals eine Passantin zwei Männer bei einem Diebstahl. Sie hatten zwei Jacken von einem Verkaufsständer vor einem Damenbekleidungsgeschäft in der Korbacher Bahnhofstraße gestohlen und waren geflüchtet. Die Passantin informierte eine Verkäuferin aus dem Geschäft, nämlich Manuela Klein. Sie nahm sofort die Verfolgung der Täter auf.

In einer Seitenstraße traf Manuela Klein auf die beiden Männer und erkannte auch das Diebesgut. Auf ihre Ansprache aus sicherer Entfernung ergriffen sie erneut die Flucht. Manuela Klein kehrte zunächst in das Geschäft zurück, entschloss sich dann aber, die Suche nach den tatverdächtigen Männern aufzunehmen. Da sie gesehen hatte, dass diese in Richtung Parkhaus geflüchtet waren, begann sie dort ihre Suche und wurde auch fündig. In einer oberen Etage konnte sie aus einiger Entfernung insgesamt fünf Männer beobachten, wovon einer die aus dem Geschäft gestohlene Jacke in den Händen hielt. Sie sprach daraufhin eine Passantin an und bat diese, die Polizei zu verständigen. Die kurz danach im Parkhaus eingetroffenen Polizeibeamten kontrollierten die Personen. Bei einem 29-jährigen fanden sie bei der Durchsuchung eine gestohlene Jacke im Wert von etwa 130 Euro.



Auszeichnung für couragierte Korbacherin: Polizeidirektor Tino Hentrich überreicht Manuela Klein die Kasseler Polizeimedaille.

FOTO: POLIZEI/PR

Dieser erklärte, dass die Jacke einem 20-jährigen Begleiter gehöre. Auch dieser bestritt den Diebstahl. Die beiden Tatverdächtigen wurden wegen des Verdachts des gemeinschaftlichen Diebstahls festgenommen und zur Polizeistation Korbach gebracht.

Tino Hentrich hob das außergewöhnlich couragierte und vorbildliche Handeln von Manuela Klein hervor: „Sie haben alles richtig gemacht, vorbildlich, besonnen und überlegt gehandelt. Sie haben sich Respekt und Anerkennung verdient“.

Manuela Klein war sich sicher, dass sie es jederzeit wieder so machen würde. „Man kann sich nicht alles gefallen lassen, ich wollte ein Zeichen setzen“, betonte die Preisträgerin, die sich sichtlich über die Auszeichnung freute.

Die Kasseler Polizeimedaille wurde in diesem Jahr zum 24. Mal verliehen.

Der Verein „Bürger und Polizei“ in Kassel zeichnet damit in Zusammenarbeit mit dem Polizeipräsidium Nordhessen Menschen aus, die bei kriminellen Unrecht nicht weggeschaut und da-

durch die Arbeit der Polizei mit vorbildlichem und couragiertem Handeln unterstützt haben.

red

Sommer an der Ostsee

Kreis lädt zur Ferienfreizeit ein

Dahme - Bei der Ferienfreizeit des Landkreises geht es im Sommer nach Dahme an die Ostsee. Für Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren sind noch Plätze frei. Interessierte können sich gern anmelden, so der Landkreis. Die Kinder und Jugendlichen erwartet ein kilometerlanger, feinsandiger Badestrand, eine lebendige Flaniermeile – und ein buntes Unterhaltungsprogramm. Untergebracht werden sie in einer modernen Jugendherberge am Rande der Lübecker Bucht gelegen – hoch oben auf einer Steilküste mit tollem Blick aufs Meer und direktem Zugang zum Wasser. Sie verfügt über ein großes Außengelände mit vielen Freizeitmöglichkeiten wie Tischtennis, Basketball oder Kicker. Der Ferienort Dahme liegt zwischen Grömitz und der Insel Fehmarn.

Während der Freizeit ist ein buntes Programm geplant. Unter anderem stehen Ausflüge nach Dahme und

Grömitz, ein Besuch des Zoos, des Kletterparks oder des Erlebnis- und Freizeitparks HANSA-Park am Meer auf dem Plan. Bei sommerlichen Temperaturen geht es an den Strand zum Sonnen und Baden. Mit Spielen, einem Wellnessstag und einer Nachtwanderung gibt es weitere Angebote rund um die Themen Spiel, Sport, Spaß und Entspannung.

Die Teilnahme an der Ferienfreizeit kostet 510 Euro pro Person. Darin enthalten sind unter anderem die An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung, die Programmpunkte und auch die Betreuungskosten. Anmeldungen sind online über die Webseite des Landkreises unter www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/veranstaltungen möglich. Bei Fragen steht Ines Normann unter E-Mail ines.normann@lkwfkb.de oder Tel. 05631-954 1493 vom Fachdienst Sport und Jugendarbeit des Landkreises zur Verfügung.

red

Im Dampfzug reisen

Waldeck-Frankenberg - Die Eisenbahnfreunde Treysa fahren mit Dampflok und Schiff ins Mittelrheintal nach Boppard. Mit „Julchen“, der Dampflokomotive 35 1097, geht es am Samstag, 27. April, von Treysa aus nach Koblenz gehen. Die Reise erhält ihren nostalgischen Charakter durch die original erhaltenen Reisezugwagen aus den 1960er Jahren.

Nach der Ankunft in Koblenz-Ehrenbreitstein beginnt die rund zweieinhalb stündige Schiffsreise rheinaufwärts, vorbei an den Sehenswürdigkeiten des

UNESCO-Weltkulturerbes Mittelrheintal, bis ins Weinörtlchen Boppard. Auf dem Schiff nehmen alle Gäste das mit „Julchen“ wieder zurück nach Hause. Am 8. Juni wird eine Fahrt im nostalgischen Sonderzug in die Weltkulturerbestadt Bamberg angeboten. Die Eisenbahnfreunde Treysa bitten um frühzeitige Buchung. Fahrkarten gibt es unter buchung@eftreysa.de oder telefonisch unter 06698 9110441.

Baubeginn am Logistikpark

75-Millionen-Euro-Investition: Bagger räumen Feld

Diemelstadt – Die Dimensionen sind für hiesige Verhältnisse gigantisch: Auf 111 Hektar ehemaliger Ackerfläche unmittelbar an der Autobahnauffahrt Diemelstadt lässt der international tätige Immobilienentwickler „Scanell Properties“ einen Logistikpark mit insgesamt 68 000 Quadratmetern Nutzfläche errichten.

Aktuell räumen Bagger das Baufeld im Gewerbegebiet Steinmühle. Im Internet werden die sechs Hallen vom Projektentwickler für das erste Quartal 2025 als bezugsfertig angeboten. Baubeginn und Fertigstellung haben sich gegenüber der ersten Planung um etwa drei Monate verzögert. Inzwischen aber geht es mit Riesenschritten voran. Für Ende April ist eine offizielle Grundsteinlegung geplant. Insgesamt will Scanell Properties in Diemelstadt rund 75 Millionen Euro

verbauen. Das baureife Grundstück hat die Diemelstadt für rund 15 Millionen Euro verkaufen können und damit ihre Rücklagen deutlich aufgebessert. Scannell Properties plant das Gebäude nach einem CO₂-einsparenden Nachhaltigkeitskonzept. Alleine rund vier Millionen Euro sind für eine Grünbedachung eingeplant. Dazu kommt eine Photovoltaikanlage mit einer elektrischen Leistung von 4,8 Megawatt peak, ausreichend für den Betrieb moderner Wärmepumpentechnik für eine energieeffiziente Beheizung der Gebäude.

Für den „Logistikpark Diemelstadt“ werde eine „DGNB-Zertifizierung nach Gold-Status“ angestrebt, wie es in einer Unternehmensmitteilung heißt. LED-Beleuchtungen, Grauwassernutzung und E-Ladestationen zählen ebenfalls zum zukunftsweisenden

Konzept der Investoren.

Ganz konkret sprechen sie Nutzer aus der Logistikbranche an, die die verkehrsgünstige Lage der Diemelstadt für ihr Geschäft nutzen wollen. Der Standort Diemelstadt sei hervorragend an die Wirtschaftsräume Dortmund/Ruhrgebiet, Kassel, Paderborn und Bielefeld angebunden“, heißt es in einer Online-Broschüre. Diemelstadt zeichne sich durch die gute Anbindung an die Autobahnen 44, 33 und 7 als zentrale Knotenpunkte mitten in Deutschland aus, heißt es in der Unternehmensmitteilung weiter. Der künftige „Logistikpark Diemelstadt“ besteht aus sechs großen Hallen, die flexibel aufgeteilt und vermietet werden können. Konzipiert sei die Anlage an der Autobahnauffahrt für „24/7-Logistik mit hohem Durchsatz, einschließlich Nachtverkehr“.

es

Sparen % Sparen % Sparen
Super-Oster-Rabatt
bis 6. April

20%

auf ALLES (auch auf bereits reduzierte Artikel)

Varnhagenstr. 4
 34454 Bad Arolsen
 Tel.: 05691/6238504

Wäsche Point

Flechtendorferstr. 4
 34497 Korbach
 Tel. 05631/5063 100

Ausstellung der Arolsen Archives

Bad Arolsen – Die Ausstellung „Ein Denkmal aus Papier“ ermöglicht Einblicke in die spannende Geschichte der Arolsen Archives von der Suche nach Vermissten bis zur Dokumentation der NS-Verbrechen. Die Ausstellung in der Schlossstraße kann zu festen Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung besucht werden. Mittwochs bis freitags ist die Ausstellung von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Zudem kann die Ausstellung jeden ersten Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr besucht werden. An jedem ersten Dienstag im Monat findet um 14 Uhr eine deutschsprachige Führung und an jedem ersten Mittwoch im Monat eine englischsprachige Führung statt. Besuchergruppen von fünf bis 20 Personen können einen individuellen Termin vereinbaren. Voranmeldung per Telefon: 05691/629-0 oder über das Kontaktformular im Internet unter arolsen-archives.org



Den Sperrvermerk für weitere Planungsleistungen für den Umbau des städtischen Bauhofs in Sachsenhausen hat die Stadtverordnetenversammlung noch nicht freigegeben.

DLRG sucht Helfer am Twistesee

Bad Arolsen-Wetterburg – Die Wasserretter vom DLRG-Ortsverein haben bei ihrer Jahreshauptversammlung Bilanz der vergangenen Sommersaison gezogen und einen Ausblick auf die neue Saison gewagt. Vorsitzender Ulf Stracke stellte fest, dass der Wachbetrieb mit 1740 Wachstunden am Twistesee reibungslos und ohne größere Unfälle verlaufen sei. Leider gebe es aber zu wenige ehrenamtliche Helfer, die bereit seien, den Wachdienst abzudecken. Ansprechpartner ist Thomas Bierhoff. Martin Reitz bietet an, dass unerfahrene Wachgänger in seiner Wachdienstwoche am See den Tagesablauf auf der Wachstation kennenlernen können.

Kein überstürzter Beschluss

Bauhofsanierung wird erst im Sommer weiter geplant

Waldeck – Der Bauhof in Sachsenhausen ist marode und muss saniert werden. Ein Planungsbüro hat inzwischen einen detaillierten Masterplan ausgearbeitet und den städtischen Gremien vorgestellt. Die Stadtverordneten geben aber weitere Planungsleistungen zum Umbau des Bauhofs vorerst noch nicht frei. Der Zustand auf dem Bauhof ist hinlänglich bekannt. Seit den 1980-er Jahren ist er in einer ehemaligen Gewerbetriebshalle am oberen Tor untergebracht. Seither gab es keine wesentlichen Investitionen in Bausubstanz oder Nutzungskonzept. Handlungsbedarf wurde auch von den Berufsgenos-

schaften erklärt. Mängel aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen müssen beseitigt werden, zudem ist eine Sanierung aus technischen und betrieblichen Gründen nötig. Das beauftragte Planungsbüro Denhof schlägt den Neubau einer Halle vor mit Büro- und Verwaltungsräumen im Obergeschoss und Sanierung der Sozialräume. In weiteren zwei Bauabschnitten sollen Werkstatt und Lager der Halle ertüchtigt, der Hallenboden saniert und die Zufahrt neu gestaltet werden. Im vierten Bauabschnitt wird die Installation einer Photovoltaik-Anlage empfohlen. Raumnutzung und Recyclingplatz müssten

optimiert werden. In die Überlegungen aufgenommen wurde auch eine mögliche Erweiterung um einen Feuerwehrstützpunkt an dem Standort. Die Stadtverordneten folgten den Vorschlägen aus den Ausschüssen. Da für den Bauhof gerade ein neuer Leiter gesucht werde, solle diesem die Möglichkeit gegeben werden, sich einzubringen. Laut Vollbracht „wird es noch eine Weile dauern, bis ein Bauhofleiter kommt“. Vor der Sommerpause planen die Stadtverordneten die Sache „in trockene Tücher zu bringen“. Bei Kosten in Höhe von 1,5 Millionen Euro brauche es Zeit, um das Gesamt-

konzept zu überdenken. Auch müsse man sich über eine Neuausrichtung bei Sammelaktionen oder Recycling einig werden. Es müsse feststehen, was künftig zur Entsorgung noch angenommen werden soll. Im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit wurden mit den Nachbarkommunen Gespräche hinsichtlich eines gemeinsamen Bauhofs geführt, sagte Bürgermeister Jürgen Vollbracht. Das Ergebnis fiel ähnlich aus wie in Bad Wildungen und Edertal. „Es macht keinen Sinn, einen gemeinsamen Bauhof unter Trägerschaft zweier Kommunen zu bauen.“

Osterkonzert mit Reiseliedern

Medebach-Düdinghausen – Eine „musikalische Reise“ bietet die Konzertgemeinschaft Düdinghausen/Oberschledorn am Ostermontag an. Ab 10 Uhr beginnt das Konzert in die Schützenhalle Düdinghausen unter der Leitung von Carolin Eickhoff und Kerstin Engel. Die ausgewählten Melodien sollen die Zuhörer „wie im Flug“ durch das pulsierende Paris tragen und sie „mit frischem Wind“ in das malerische irische Dorf Tullamore in Irland entführen. Eingetaucht wird auch in die Welt des amerikanischen Souls bei einer „Zugfahrt durch Oregon bis nach San Francisco“. Freunde der Blasmusik können sich auf Märchen und Polkas freuen. Auch das Jugendorchester der Musikvereine Düdinghausen und Oberschledorn wird unter der Leitung von Carolin Eickhoff sein Können unter Beweis stellen. Im Anschluss geht es mit Musikwünschen aus dem Publikum weiter. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Die Zeitenwende in der Bundeswehr

Bad Arolsen/Wolfhagen – Der Vorsitzende des Deutschen Bundeswehrverbands, Oberst André Wüstner, kommt am Donnerstag, 4. April, um 18.30 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus von Viesebeck. Bei der Jahreshauptversammlung der örtlichen Bundeswehrkameradschaft spricht er über die vom Bundeskanzler Olaf Scholz ausgerufene Zeitenwende: „Was bedeutet das aus der Sicht des Deutschen Bundeswehrverbands für Deutschland?“ Im Anschluss wird sich Oberst a.D. Jürgen Damm nach jahrzehntelanger Vorstandsarbeit aus der Führung des Bundesverbands verabschieden.

Auf dem Dach des städtischen Parkhauses in der Flechtendorfer Straße in Korbach sollen Photovoltaik-Module angebracht werden. Außerdem ist eine Fassaden-Begrünung geplant.

FOTO: LUTZ BENSELER



Noch in Form?



„Durch den Nebenjob als EDER-DIEMEL-TIPP-Zusteller bleiben wir fit und verdienen uns etwas zur Rente dazu.“

© Foto: Ray - www.fotolia.com

Durch einen Nebenjob als Zeitungszusteller verdienst Du Dein Geld an der frischen Luft. Gesucht werden **Zusteller/innen** vor Ort (wohnhaft in der direkten Umgebung des Verteilgebiets). Du bist dafür verantwortlich, den EDER-DIEMEL-TIPP **samstags** zuverlässig an die Haushalte zu verteilen.

- **BAD AROLSEN**
Helsen
- **BAD WILDUNGEN**
Stadt, Mandern, Wega
- **DIEMELSEE**
Adorf, Stormbruch
- **EDERTAL**
Gellershausen
- **TWISTETAL**
Mühlhausen
- **KORBACH**
Stadt, Epe, Lengefeld, Helmscheid, Goldhausen
- **VOLKMARSEN**
Stadt
- **WALDECK**
Freienhagen
- **WILLINGEN**
Gemeinde, Bömighausen, Schwalefeld, Usselein

Bewerben Sie sich jetzt:
Tel. 0561 7070-305 oder Web:
www.top-direkt.de



Solarstrom vom Parkhausdach

Investition von 550 000 Euro soll sich nach einigen Jahren rechnen

Korbach – Das Parkhaus ist laut Bürgermeister Klaus Friedrich mit seiner durchgängigen Beleuchtung einer der größten Stromverbraucher unter den städtischen Immobilien. Die Stadt will Photovoltaikanlagen auf dem Dach des städtischen Parkhauses installieren. Außerdem soll die Fassade begrünt werden. Die Investition von 550 000 Euro soll sich schon nach wenigen Jahren rechnen. Das Parkhaus hat eine Dachfläche von 2200 Qua-

dratmetern, die sich aus Sicht der Stadt ideal für die Installation von Photovoltaikmodulen eignen würde: Bereits versiegelte Flächen würden genutzt, die Maßnahme trage außerdem zur kommunalen Nachhaltigkeit bei, heißt es in der Erläuterung des Stadtbauamts. Zudem sei die Fassade des Parkhauses aufgrund ihrer dominanten Farbgebung und des hohen Verschmutzungsgrades sanierungsbedürftig. Das Bauamt schlägt des-

halb vor, die Dachfläche mit Photovoltaik-Modulen zu belegen. Die Wirtschaftlichkeitsberechnung zeigt, dass ein Viertel der Dachfläche ausreicht, um den Eigenverbrauch des Parkhauses zu decken. Eine Photovoltaikanlage in diesem Umfang würde sich nach Berechnungen des Installationsbetriebs bereits nach 4,7 Jahren amortisieren. Das Parkhaus wäre zu 40 Prozent autark. Wird auch der restliche Dachbereich mit Photovoltaikmodulen belegt,

könnten zusätzlich 285 000 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr ins öffentliche Netz eingespeist werden. Die Investition würde sich dann in etwa 9,6 Jahren amortisieren. Nicht nur energetisch, auch optisch soll das Parkhaus aufgefrischt werden: Die Fassade soll einen neutralen Anstrich erhalten, der weniger anfällig für Verschmutzungen ist und zeitgemäßer aussieht. Ergänzend ist eine Fassadenbegrünung mit Kletterpflanzen vorgesehen.

IHR WOCHENHOROSKOP

- WIDDER 21.3.-20.4.** In Herzensangelegenheiten will es offensichtlich nicht so recht vorangehen. Lächeln und Ruhe bewahren, dann pendelt sich alles bald wieder ein.
- STIER 21.4.-21.5.** Lassen Sie nicht zu, dass andere über Ihr Leben entscheiden. Machen Sie klar, wo Grenzen sind, deren Überschreitung Sie nicht akzeptieren werden.
- ZWILLING 22.5.-21.6.** Wenn Sie Ihre kreative Ader ausleben, werden Sie erfolgreich sein: Sie lösen Probleme, an denen andere immer wieder gescheitert sind.
- KREBS 22.6.-22.7.** Manches kommt Ihnen unübersichtlich vor. Doch zur Wochenmitte erkennen Sie auf einmal, wer für diesen Zustand verantwortlich ist.
- LÖWE 23.7.-23.8.** Sie müssen verschiedene Aufgabengebiete stärker voneinander trennen. Nur so sind Rollenkonflikte zu verhindern, die sich lähmend auswirken würden.
- JUNGFRAU 24.8.-23.9.** Beruflich läuft es bestens: Deshalb haben Sie auch ein wenig Zeit für ein Familienmitglied, das eine schwere Aufgabe zu erledigen hat.

Gürtelrose: Fehlendes Wissen

(djd-k). Eine Umfrage von GSK deckt verbreitete Irrtümer über die Gürtelrose auf, vor allem hinsichtlich der „Ansteckung“. Tatsächlich entsteht Gürtelrose durch eine Reaktivierung des Varizella-Zoster-Virus, das über 95 Prozent der über 60-Jährigen in sich tragen. Begünstigt wird sie durch ein im Alter schwächer werdendes Immunsystem, aber auch Stress und Grunderkrankungen. Die Gürtelrose, an der jeder dritte Erwachsene im Lauf seines Lebens erkrankt, hat als häufigste Komplikation die Post-Zoster-Neuralgie, die über Wochen, Monate oder Jahre Nervenschmerzen verursachen kann. Sie entsteht bei bis zu 30 Prozent der Betroffenen. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt allen ab 60 Jahren eine Schutzimpfung gegen Gürtelrose sowie allen ab 50 mit Grunderkrankung. Infos: de.gsk.com/de-de.



Foto: djid & GSK

- WAAGE 24.9.-23.10.** Sie müssen in einer Sache noch etwas abwarten. Die Erfüllung Ihrer Wünsche rückt in unmittelbare Nähe, aber erzwingen können Sie sie nicht!
- SKORPION 24.10.-22.11.** Die weitere Erörterung des Sachverhaltes sollten Sie besser vertagen: In einem Gespräch würde mehr Verwirrung als Klärung entstehen.
- SCHÜTZE 23.11.-21.12.** Ein Gespräch am Arbeitsplatz führen Sie sehr einfühlsam und zielorientiert – und Sie können mit guten Einfällen für Lösungsstrategien punkten.
- STEINBOCK 22.12.-20.1.** Der Durchbruch kann endlich glücken. Setzen Sie sich an die Spitze der Bewegung, damit Ihr Anteil an der Beute nicht zu klein ausfällt!
- WASSERMANN 21.1.-19.2.** Sie können sich zufrieden zurücklehnen: Bisher hat alles bestens geklappt, und Sie haben tatsächlich keinen Grund, sich zu beklagen.
- FISCHE 20.2.-20.3.** Setzen Sie im beruflichen Bereich klare Akzente: Von den blumigen Reden eines Mitbewerbers sollten Sie sich nicht beeindrucken lassen.



To-do-Liste mit Zeitplan für den Umzug gemacht? Das kann helfen, den Überblick zu behalten. FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA-TMN/DPMA

Umzug geplant? Eine To-do-Liste kann helfen

Bei einem Umzug gilt es, eine Vielzahl an Dingen im Blick zu behalten. Alleine mit dem Packen der Umzugskartons ist es nicht getan. Eine zuverlässige Energie- und Internetversorgung braucht es auch am neuen Wohnort. Behörden, Versicherer und Banken wollen informiert werden und die Post soll nach dem Wohnortwechsel an der richtigen Adresse landen. Gar nicht so leicht, die Übersicht zu behalten. Darum kann es sinnvoll sein, eine umfangreiche Checkliste zu erstellen, die beim Abarbeiten sämtlicher Aufgaben unterstützt. Die Verbraucherzentrale NRW bietet im Internet verschiedene vorgefertigte Listen an, die Interessierte nutzen können. Alternativ können Sie dort auch eine individuelle Checkliste modellieren, die genau die für Ihren Umzug entscheidenden Punkte enthält. Wer sich zu den jeweiligen Aufgaben auch den Zeitrahmen notiert, in dem diese abgearbeitet werden sollen, schafft noch mehr Übersicht. So können Betroffene sicherstellen, dass zum Beispiel Banken, Energie- und Telekommunikationsversorger frühzeitig genug über den Umzug informiert werden und der Wechsel reibungslos funktioniert.

Angebote gültig vom 02.04. – 06.04.2024

Jede Woche erfrischende Angebote!

logo GETRÄNKE • FACHMARKT

Alle Angebote auch für die im QR-Code angegebenen Adressen gültig. **NEU**

Getränkequelle ...tiefen, nach oben

Förstina Sprudel Mineralwasser
diverse Sorten, Kasten = 12 x 0,75 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 1l = 0,50 €

-25%
4.49 **3.99** **1l = 0,44 €**

<p>Lübzer Pils, Naturradler Grapefruit, Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,10 € Pfand, 1l = 1,20 €</p> <p>-33% 11.99</p>	<p>Veldensteiner diverse Sorten, Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,10 € Pfand, 1l = 1,30 €</p> <p>-24% 12.99 11.99 1l = 1,20 €</p>	<p>Hütt Bier* diverse Sorten, Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,10 € Pfand, 1l = 1,30 €</p> <p>-24% 12.99</p>	<p>Starnberger Hell Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,10 € Pfand, 1l = 1,80 €</p> <p>19.99 17.99</p>
<p>Franziskaner Weissbier naturtrüb, alkoholfrei, Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,10 € Pfand, 1l = 1,40 €</p> <p>-33% 13.99</p>	<p>Hopf Helle Weiße diverse Sorten, Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,10 € Pfand, 1l = 1,60 €</p> <p>-20% 15.99 14.99 1l = 1,50 €</p>	<p>Warsteiner Bier diverse Sorten, Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,10 € Pfand, 1l = 1,10 €</p> <p>-27% 10.99</p>	
<p>Erdinger Brauhaus Helles, Natur Radler, Pack = 6 x 0,5 l, zzgl. 0,48 € Pfand, 1l = 1,50 €</p> <p>-40% 4.49</p>	<p>RhönSprudel Mineralwasser diverse Sorten, Kasten = 6 x 1 l, zzgl. 2,40 € Pfand, 1l = 0,75 €</p> <p>-22% 4.49</p>	<p>hassia Mineralwasser* diverse Sorten, 2 Kasten á 12 x 1 l, zzgl. 6,60 € Pfand, 1l = 0,50 €</p> <p>-25% 11.98</p> <p>Aktion! DOPPEL-KASTEN!</p>	<p>top frisch Bitterlimonade diverse Sorten, teilweise chininhaltig, Kasten = 6 x 1 l, zzgl. 3,00 € Pfand, 1l = 1,00 €</p> <p>6.99 5.99</p>
<p>ProBierpreis! Neu im Sortiment!</p> <p>TH. König Zwickl naturbelassenes Kellerbier, Kasten = 20 x 0,33 l, zzgl. 3,10 € Pfand, 1l = 1,67 €</p> <p>-27% 10.99 9.99 1l = 1,51 €</p>		<p>Förstina Schorle diverse Sorten, Kasten = 12 x 0,75 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 1l = 0,89 €</p> <p>9.49 7.99 6.99 1l = 0,78 €</p>	<p>Mio Mio diverse Sorten, koffeinhaltig, Kasten = 12 x 0,5 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 1l = 1,33 €</p> <p>-24% 7.99</p>
<p>Blauer Bock, Der alte Hochstädter diverse Sorten, Kasten = 6 x 1 l, zzgl. 2,40 € Pfand, 1l = 1,50 €</p> <p>-25% 8.99</p>	<p>Spezi Original Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,10 € Pfand, 1l = 1,30 €</p> <p>13.99 12.99</p>	<p>Capri-Sun diverse Sorten, Pack = 10 x 0,2 l, 1l = 1,65 €</p> <p>-23% 3.29 2.99 1l = 1,50 €</p>	<p>Pfanner Saft* diverse Sorten, 1l-Tetrapak, 1l = 1,29 €</p> <p>-48% 1.29</p>
<p>Krombacher Bier diverse Sorten, Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,58 € Pfand, 1l = 1,40 €</p> <p>Aktion! + 1 Sixpack Krombacher Natur Radler GRATIS!</p> <p>-22% 13.99 12.99 1l = 1,30 €</p>	<p>Mumm & Co. Dry, Rosé, 0,75 l-Flasche, 1l = 6,65 €</p> <p>-23% 4.99</p>	<p>Red Bull Energy diverse Sorten, koffeinhaltig, 0,25 l-Dose, zzgl. 0,25 € Pfand, 1l = 3,96 €</p> <p>-41% 0.99</p>	
<p>Ballantine's Finest Blended Scotch Whisky, 0,7 l-Flasche, 1l = 15,70 €</p> <p>-27% 10.99</p>	<p>Die neue logo Getränke App Jetzt downloaden, sparen & gewinnen!</p> <p>Beim Einkauf mit der App Punkte sammeln, in Lose tauschen & mit Glück gewinnen!</p> <p>NEU</p> <p>1 x WORX Mähroboter Landroid PLUS ...und weitere attraktive Gewinne</p> <p>Google Play, App Store, www.logo-getraenke.de</p>		

*Nicht in allen Filialen verfügbar. Lieblingsmarkt in der logo App wählen und Aktionsteilnahme der Filiale einsehen. Für Druckfehler keine Haftung!
** Nur in Verbindung mit einem Coupon der logo Getränke App. Alle Bedingungen dazu finden Sie in unserer logo Getränke App.

Das Grundgesetz umsetzen

Job-Protokoll: Was macht eigentlich eine Gleichstellungsbeauftragte?

Die Gleichberechtigung von Frau und Mann ist im Grundgesetz verankert. Hauptberufliche Gleichstellungsbeauftragte kümmern sich darum, sie auch im Alltag umzusetzen. Da ist Hartnäckigkeit gefragt.

Frauen und Männer sind in Deutschland gleichberechtigt: Was so selbstverständlich klingt, ist längst nicht immer Realität. Immer wieder kommt es etwa in der Arbeitswelt, aber auch in vielen anderen Lebensbereichen zu Diskriminierungen. Hier wollen Gleichstellungsbeauftragte gegensteuern. Wie Christel Steylaers, die seit 37 Jahren in dem Beruf tätig ist. Im Job-Protokoll erzählt sie, was ihren Alltag als Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann bei der Stadt Remscheid ausmacht:

Der Weg in den Beruf

Der Job von Gleichstellungsbeauftragten ist ein vergleichsweise neuer Beruf. Bei der Stadt Remscheid bin ich seit 1986 tätig. Ich bin die erste Gleichstellungsbeauftragte in der Geschichte dieser Kommune, eine Vorgängerin hatte ich nicht. Ich habe in Berlin Politikwissenschaften studiert. Weil ich mich im Studium mit Frauenerwerbstätigkeit befasst hatte und ich bei dieser Thematik weiterhin am Ball bleiben wollte, suchte ich nach einer Stelle als Gleichstellungsbeauftragte. So kam ich nach Remscheid.

In der Verwaltung ist man in meiner beruflichen Funktion eine Exotin. Ich habe immer den Eindruck, dass andere mich als etwas seltsam wahrnehmen. Irgendwie gehört man nicht dazu. Das hat womöglich damit zu tun, dass ich sehr eigenständig arbeite und einige besondere Rechte habe, die in einer Verwaltung sonst nicht üblich sind.

Die Aufgaben einer Gleichstellungsbeauftragten

Viele Außenstehende wis-



Christel Steylaers ist Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Remscheid. Manchmal fühlt sie sich in ihrer beruflichen Funktion als Exotin in der Verwaltung.

sen nicht, was eine Gleichstellungsbeauftragte macht. Ihnen ist oft nicht bewusst, dass die Gleichstellungsbeauftragte nicht nur für die Behörde, sondern in einem gewissen Umfang für alle Menschen da ist. Jede Bürgerin und jeder Bürger kann mich bei Problemen ansprechen und Tipps holen - ob es nun etwa um Fragen des beruflichen Fortkommens oder um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie geht.

Allerdings kann ich keine individuelle Rechtsberatung leisten, wenn es etwa um eine Scheidung oder um die Suche nach einem Kita-Platz geht. Aber ich kann Menschen, beispielsweise auch Alleinerziehenden, im persönlichen Gespräch Hinweise geben, an wen sie sich bei bestimmten Problemen konkret wenden können. Ich

möchte von den Bürgerinnen und Bürgern erfahren, an was es konkret fehlt. Ihre Ängste und Sorgen bringe ich der Stadtverwaltung nahe, damit sie handelt. Insofern verstehe ich mich auch als Politikberaterin.

Der Berufsalltag

Ich sitze viel in Arbeitsgruppen auf kommunaler Ebene und tausche mich mit anderen aus. So begleite ich das Bergische Kompetenzzentrum Frau und Beruf und lade mit aus, was Remscheiderinnen brauchen, um Job und Familie vereinbaren zu können. Als Gleichstellungsbeauftragte bin ich zudem Mitglied in der Trägerversammlung Jobcenter und berate mit anderen Expertinnen und Experten, ob es für Frauen genügend Maßnahmen gibt, um nach einer Fa-

milienphase wieder erfolgreich in die Arbeitswelt zurückkehren zu können.

Dann fällt einiges an Organisationsarbeit an. Beispielsweise koordiniere ich den Runden Tisch gegen häusliche Gewalt. Hierfür beantrage ich Fördergeld beim Land, lade Referentinnen ein und begleite natürlich auch die Veranstaltungen. Ein anderes Beispiel: Das nächste Frauenforum ausrichten, also Einladungen schreiben, neben Rednerinnen etwa auch Filmvorführungen organisieren - und bei allem den roten Faden in der Hand halten. Später sind dann Protokolle zu verfassen.

Dann sind beispielsweise Ausstellungen in Sachen Gleichberechtigung auf die Beine zu stellen oder Vorlagen für den städtischen Ausschuss Antidiskriminierung

zu schreiben. Ich engagiere mich auch sehr aktiv in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten. Darüber hinaus bin ich dabei, wenn sich bei der Stadt Remscheid Frauen und Männer für eine ausgeschriebene Stelle vorstellen. Ich erstelle Gleichstellungspläne und begleite die Umsetzung. Und das ist längst nicht alles, was ich mache - ich könnte die Liste meiner Aufgaben fortsetzen.

Die schönen Seiten des Berufs

Ich habe immer dafür geworben, dass im Berufsleben eine Führungsposition auch in Teilzeit möglich sein sollte - um Beruf und Familie unter einen Hut bringen zu können. Als ein echtes Highlight sehe ich es, dass bei der Stadt Remscheid inzwischen 26

Führungskräfte in Teilzeit arbeiten, darunter sind 24 Frauen.

Und natürlich finde ich es klasse, wenn Anregungen, die von mir kommen, andere Stellen tatsächlich aufgreifen und umsetzen.

Die Herausforderungen

Es gibt viel Ungerechtigkeit. Zum Beispiel, dass Frauen bei gleicher Arbeit oft immer noch weniger verdienen als Männer. Oder ein anderes Beispiel: In den Kitas gibt es vielfach nicht genügend Erzieherinnen und Erzieher. Wenn ich dann Stimmen höre, die sagen „Ach, dann engagieren wir einfach ein paar engagierte Mütter als Aushilfen“, dann bringt mich das auf die Palme. Weil man damit die Arbeit von Erzieherinnen, die eine fundierte Ausbildung durchlaufen haben, abwertet.

Einsatz- und Verdienstmöglichkeiten

Gleichstellungsbeauftragte kümmern sich etwa in sozialen Einrichtungen, Gemeinden, Behörden oder Unternehmen um die Gleichstellung der Geschlechter. In aller Regel wird die Position von Frauen bekleidet. Zum Teil - etwa für Bundesverwaltungen - ist im Gesetz festgelegt, dass nur Frauen diese Funktion erfüllen können. Auf Landesebene können mitunter auch Männer Gleichstellungsbeauftragte werden, hier kommt es auf das jeweilige Landesgleichstellungsgesetz an.

Die Verdienstmöglichkeiten für Gleichstellungsbeauftragte können stark variieren. In kleineren Gemeinden sind die Gehälter meist niedriger als etwa in Großstädten. Laut Entgeltatlas der Bundesagentur für Arbeit liegt das mittlere Bruttoentgelt (Median) im Monat in Deutschland bei rund 5570 Euro. Der Median ist der Wert, der genau in der Mitte einer Datenverteilung liegt. Er gibt somit den Wert an, bei dem die Hälfte mehr verdient, die andere Hälfte weniger. tmm

Verkauf

Waschmaschinen, Herde, Trockner, Gefrierkombis usw., Neugeräte als B-Ware oder GEBRAUCHTE
Fa. TM-Store, Zur Tintenmühle 3,
34466 Wolfhagen-Ippinghausen, 05692 9939472
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 9-14 Uhr, www.tm-store.de

Ankauf

Kaufe Modelleisenbahnen und Zubehör aller Hersteller, komplette Sammlungen in jeder Größenordnung zum fairen Preis.
Rufe zurück. 0177 3147538

Landwirtschaft & Forsten

Brennholz Buche Eiche, 79 €/SRM, 30 cm ofenf. Abschn. 10 SRM 790 €, 5 SRM 450 €/m. Lief. Tel. 0176 62681914

Auto-Ankäufe

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03 94 4-36 16 0 - www.wm-aw.de. Fa.

Suche für Export Pkw - Lkw - Busse
Unfallwagen, Motorschaden - alles anbieten!
Siegener Str. 32, Frankenberg
Telefon: 06451 7180360
Mobil: 0151 14807332

Zeitungsanzeigen, der Schlüssel zum Erfolg!

Stellenangebote



UNSER ZIEL: Gute Zusammenarbeit.
Gemeinsam Ziele erreichen.

Die vier LWL-Einrichtungen in Marsberg sind vor Ort der größte Arbeitgeber mit 1.800 Mitarbeiter:innen. Zukunftsorientiert arbeiten alle vier Einrichtungen am Standort und mit dezentralen Einrichtungen im Versorgungsgebiet unter der Devise „Gemeinsam zum Ziel Gesundheit“.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, unbefristet, einen:

Mitarbeiter:in Rechnungsbearbeitung / Schnittstelle FI

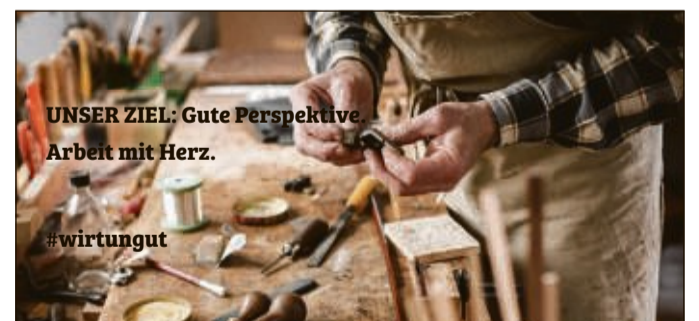
- Betriebliche Zusatzrente & vermögenswirksame Leistungen
- Fort- und Weiterbildungsangebote
- Vergütung nach TVöD + Jahressonderzahlung
- Sportangebote

Details zum Leistungsspektrum und zur Struktur der LWL-Einrichtungen Marsberg findest du hier: www.karriere.lwl-marsberg.de.

LWL



Fragen? Ich helfe gerne!
Susanne Becker
Teamlleitung
+49 2992 / 601-1801



UNSER ZIEL: Gute Perspektive
Arbeit mit Herz.

#wirtungut

Die vier LWL-Einrichtungen des Regionalen Netzes Marsberg sind vor Ort der größte Arbeitgeber mit 1.800 Mitarbeitern. Sie behandeln, versorgen und betreuen täglich an die 930 Patient:innen, Nutzer:innen und Pflegebedürftige.

Wir suchen dich, unbefristet und in Voll- oder Teilzeit, als

Schreiner:in / Tischler:in

- Betriebliche Zusatzrente & vermögenswirksame Leistungen
- Fort- und Weiterbildungsangebote
- Vergütung nach TVöD + Jahressonderzahlung
- Vereinbarkeit von Beruf & Familie

Details zum Leistungsspektrum und zur Struktur der LWL-Einrichtungen Marsberg findest du hier: www.karriere.lwl-marsberg.de.

LWL



Fragen? Ich helfe gerne!
Herr Frese
Gruppenleiter Technik
+49 2992 / 601-1362

Der neue Ratgeber!

Bluthochdruck: So schützen Sie Herz und Gefäße

Kostenfreies Exemplar:

Telefon: 069 955128-400

www.herzstiftung.de/bestellung





**Werde Teil
unseres Teams**
in der
Anästhesie!



hospital-karriere.de



#teamhospi



**MITARBEITER
INSTANDHALTUNG**
(m/w/d)

Elektroniker Job-ID: REF49742Z | Standort: Korbach
Mechatroniker Job-ID: REF52264Y | Standort: Korbach
Industriemechaniker Job-ID: REF8242T | Standort: Korbach

DEINE AUFGABEN

- Durchführen von Fehlersuchen, Störungsbehebungen und geplanter Instandhaltungen an Produktionsanlagen und Maschinen
- Arbeiten mit dem digitalen Instandhaltungs-Managementsystem zur Bewertung von Ausfällen, Störungen und Schäden
- Mitwirken bei Installation und Inbetriebnahmen von neuen oder umgebauten Anlagen
- Durchführen von Optimierungen an Produktionsanlagen und Maschinen

DEIN PROFIL

- Abgeschlossene Berufsausbildung zum Elektroniker (m/w/d), Mechatroniker (m/w/d), Industriemechaniker (m/w/d) o.ä.
- Berufserfahrung im Bereich Instandhaltung wünschenswert
- Gute Kenntnisse in der Automatisierungstechnik, Hydraulik und Pneumatik
- Strukturierte, eigenverantwortliche Arbeitsweise und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Schicht- und Wochenendarbeit

UNSER ANGEBOT

Wir wollen, dass es unseren Mitarbeitenden bei uns gut geht. Deshalb bieten wir ihnen nicht nur eine spannende Tätigkeit in einem internationalen Technologiekonzern, sondern auch Zusatzleistungen wie individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten, Sabbaticals und weitere wertvolle Benefits.

Deine Ansprechpartnerin: Franziska Kusian
E-Mail: franziska.kusian@conti.de
Telefon: +49 5631 58 - 1096





**Möchten Sie mindestens 2.180,00 €
brutto monatlich verdienen?**

Wir suchen ab sofort eine

Reinigungskraft (m/w/d)

für unser Goldbad und den Wohnmobilstellplatz mit einer
Wochenarbeitszeit von 30 Stunden.

Wir erwarten von Ihnen...

- Bereitschaft zum Wechseldienst (Früh-/Spät sowie Wochenende)
- Durchführung aller anfallenden Reinigungsarbeiten im Hallen- und Freibad Korbach nach Reinigungsplan
- Sorgfältiger Umgang mit Einrichtungsgegenständen, Reinigungsgeräten und Arbeitsmitteln

Wir bieten Ihnen...

- Tarifliche Vergütung nach Entgeltgruppe 2 TVöD sowie zusätzliche Schichtzulagen, Zeitzuschläge, Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- attraktive Altersvorsorge durch eine Zusatzversorgung
- Vermögenswirksame Leistungen
- Bike-Leasing
- Zuschuss zum Deutschland-Ticket

Interessiert? Ihre Bewerbung nehmen wir auch per Mail an info@baeder-korbach.de entgegen. Fragen beantworten wir gern unter 05631 5689960.

Bäderbetriebsgesellschaft Korbach mbH
Herrn Wolfgang Wilhelm
Lengefelder Str. 6, 34497 Korbach



Mit uns
steht
Ihnen
die Welt
offen



Das regionale Jobportal



**UNSER ZIEL: Gute Behandlung.
Vielfältig. Professionell. Individuell.** #wirtungut



**UNSER ZIEL: Gute Perspektive.
Arbeit mit Herz.**

#wirtungut



AUS LIEBE. SEIT 1866.



JETZT bewerben

Wir suchen
Buchhalter (m/w/d)
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Weitere Infos unter
www.ewers-struempfe.de/karriere

Ewers Strümpfe GmbH | Landwehr 9 | 59964 Medebach
Tel. 02982 409-0 | buchhaltung@ewers-struempfe.de

Wir, die **Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie des LWL-Klinikums Marsberg** stellen die kinder- und jugendpsychiatrische Pflicht- und Vollversorgung für die Landkreise Hochsauerland, Höxter und Paderborn sowie die Stadt Paderborn sicher.

Wir suchen für unser Team in Marsberg, ab sofort in Voll- oder Teilzeit eine/n:

**Motopäd:in oder
Bewegungstherapeut:in**

- Verantwortungsvolle Behandlung vielfältiger Störungsbilder
- Individuelle Karriereplanung
- Multiprofessionelles, vielfältiges, hoch qualifiziertes Team
- Einarbeitung durch erfahrene Kolleg:innen

Details zum Leistungsspektrum und zur Struktur der LWL-Einrichtungen Marsberg finden Sie hier: www.karriere.lwl-marsberg.de.




Fragen? Ich helfe gerne!
PD Dr. Robert Waltereit
Ärztlicher Direktor
des LWL-Klinikums
+49 2992 / 601-3101



Die vier **LWL-Einrichtungen des Regionalen Netzes Marsberg** sind vor Ort der größte Arbeitgeber mit 1.800 Mitarbeitern. Sie behandeln, versorgen und betreuen täglich an die 930 Patient:innen, Nutzer:innen und Pflegebedürftige.

Wir suchen dich, unbefristet und in Voll- oder Teilzeit, als

**Projektleiter:in für den Bereich
Sanitär-, Heizungs- und
Klimatechnik**

- Betriebliche Zusatzrente & vermögenswirksame Leistungen
- Fort- und Weiterbildungsangebote
- Vergütung nach TVöD + Jahressonderzahlung
- Vereinbarkeit von Beruf & Familie

Details zum Leistungsspektrum und zur Struktur der LWL-Einrichtungen Marsberg findest du hier: www.karriere.lwl-marsberg.de.




Fragen? Ich helfe gerne!
Herr Frese
Gruppenleiter Technik
+49 2992 / 601-1362



Kliniken Hartenstein
Bad Wildungen

Die Kliniken Hartenstein suchen für das UKR – Urologisches Kompetenzzentrum für die Rehabilitation – für die Klinik Quellental und Klinik Wildetal ab sofort eine/n

Ergotherapeuten (m/w/d)
(als Minijobber oder in Teilzeit)

Weitere Informationen erhalten Sie durch das Scannen des QR-Codes.



Kliniken Hartenstein GmbH & Co. KG
Klinik Quellental
Frau Tanja Engemann
Dr.-Herbert-Kienle-Straße 6
34537 Bad Wildungen
t.engemann@kliniken-hartenstein.de
www.kliniken-hartenstein.de




**DEIN JOB
FÜR DIE ZUKUNFT.
KOMM INS V-TEAM!**

HELPER:IN FÜR LÜFTUNGSARBEITEN

- ✓ **DAS ERWARTET DICH:**
Unterstützung bei Wartung, Installation & Reparatur | Transport von Materialien zu den Einsatzorten
- ✓ **DAS BRINGST DU MIT:**
Keine spezifische Ausbildung erforderlich | Handwerkliches Geschick | Körperliche Fitness | Zuverlässigkeit




Veltum GmbH
34513 Waldeck-Sachsenhausen
karriere@veltum.de | www.veltum.de

suche. finde. Job.
www.localjob.de

Sie vermissen die aktuelle Ausgabe?
Sie haben Fragen zur Zustellung?

0561 / 203 2323



zustellung@mms-team.de

„Aufgaben statt Phasen“

Was aus der Trauer-Spirale hilft

Wer einen geliebten Menschen verliert, landet in einem Strudel von Gefühlen: von Fassungslosigkeit über Wut bis zu schlechtem Gewissen. Was man selbst tun kann und wie andere unterstützen können.

Wenn ein geliebter Mensch stirbt, ganz gleich, ob überraschend oder nach einer langen Krankheit, stehen viele Trauernde zunächst vor derselben Herausforderung: „Es geht als Erstes darum, diese Realität zu begreifen, um ein Wahrhaben-Müssen“, sagt Trauerbegleiterin Marei Rascher-Held.

In der Trauerpsychologie spricht man heute nicht mehr von „Trauerphasen“, sondern von „Traueraufgaben“, die sich den Betroffenen stellen – vor allem bei schweren Verlusten etwa beim Tod von Kindern, bei einem plötzlichen Tod nach einem Unfall, einer Katastrophe oder bei einem Suizid. „Der Trauerprozess verläuft keinesfalls linear, sondern spiralförmig, weil es immer wieder schleifenförmige Bewegungen gibt, die zurück in den Schmerz gehen“, sagt Trauertherapeut Roland Kachler. Die erste Aufgabe für alle Trauernden ist jedoch immer die gleiche: „Es geht schlichtweg darum, das Überleben und Weiterleben zu gestalten.“

Doch dazu muss man erst einmal die Wirklichkeit begreifen, im wahrsten Sinne des Wortes, meint Rascher-Held: „Es ist unheimlich wichtig, sich am Sarg zu verabschieden. Weil der Tod dann wirklich endgültig wird, selbst wenn er erwartbar war.“ Deshalb, sagt sie, hilft es auch, die verstorbene Person noch einmal zu sehen oder zu berühren. Auch nach einem Suizid oder einem Unfalltod rät sie dazu: „Es bleibt nicht der Anblick des Körpers. In der Erinnerung und in der Verbindung, die ich weiter in dem Verstorbenen suche, wird er wieder heile.“



Das Fehlen des geliebten Menschen akzeptieren lernen, gehört zu den Herausforderungen nach einem Todesfall.

FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA-TMNDPA

1. Konkretes Handeln hilft – Rat nicht unbedingt

Außerdem braucht es Menschen im Umfeld, die meine Trauer aushalten und ihr standhalten. Und die ganz einfache Sachen tun – wie vielleicht mal für mich kochen: „Das sind ganz elementare Formen der Zuwendung“, sagt Kachler. Zu sagen: „Du kannst dich immer melden“ und auf ein Zeichen zu warten, helfe nicht. „In dieser existenziellen Situation rufen Trauernde nicht an. Weil sie so viel mit sich selbst zu tun haben und anderen nicht zur Last fallen wollen.“

Nahezu kontraproduktiv sind Ratschläge wie: „Du musst loslassen lernen!“ Stattdessen plädiert der Diplom-Psychologe zum Bewahren und Integrieren des Verstorbenen. Motto: Die Liebe darf bleiben, die Trauer darf gehen.

Vielen Trauernden hilft es dann, Erinnerungen zu sammeln und Fotos zu ordnen, oder eine Gedenkstelle in der Wohnung einzurichten, an der sie regelmäßig eine Kerze anzünden oder frische Blumen hinstellen. Oder sie nehmen in Ruhe Platz an einem Beziehungsort, einem Sessel oder einem kleinen Tisch, wo sie in ein inneres Gespräch mit dem Verstorbenen treten können.

2. Die Trauer fließen lassen

Die zweite Aufgabe besteht dann darin, mit dem Verlust leben zu lernen. Wenn der Platz des Mannes leer bleibt, der Schulranzen unbenutzt, wird die Realität schmerzhaft spürbar. „Wichtig ist es dann, die Trauer ins Fließen zu bringen“, rät Kachler.

Marei Rascher-Held, Vorstandsmitglied im Bundesverband Trauerbegleitung,

hat die Erfahrung gemacht, dass auch Schreiben guttut – etwa Erinnerungen aufschreiben, ein Trauertagebuch führen, dem Verstorbenen einen Brief schreiben: „Etwas auszudrücken ist wichtig, damit die Trauer nach außen kommt.“

Oft befinden sich die Betroffenen in einem Gefühlsknäuel. „Manchmal kommt wahnsinnige Wut hinzu über die Ungerechtigkeit oder ein Ohnmachts-Gefühl, dass man denkt, das bekommt man niemals mehr entwirrt, es wird nie wieder gut“, sagt die Trauerbegleiterin. Vor allem Trauergruppen können dann sehr hilfreich sein. Für Männer eignen sich statt Gesprächen mit anderen Betroffenen oft eher aktive Workshops, Wanderungen oder Fahrrad-Weekenden, sagt Roland Kachler: „Männer trauern handelnd.“

3. Einen Ort für die Liebe finden

Die dritte Aufgabe sieht der psychologische Psychotherapeut darin, die Liebe und den Verstorbenen zu bewahren und „einen guten, sicheren und bewahrenden Ort“ für ihn zu finden: Manche sehen denjenigen bei Gott oder im ewigen Licht gut aufgehoben, andere finden einen solchen Ort in der Natur, als Stern oder Regenbogen oder auch in sich selbst.

4. Bewusst weiterleben

Und schließlich folgt als vierte Aufgabe, wieder in das Leben zu finden. „Es ist klar, die Lücke bleibt bestehen, aber in diesem weitergehenden Leben gehört der Verstorbene als innerer Begleiter, als Energie oder Ressource mit dazu“, sagt Roland Kachler. Und vor allem: „In diesem Leben darf es auch wieder Sinn

und Glück geben.“ Wenn es auch nicht mehr ganz so leicht wird wie vor einem schweren Verlust. Was dabei hilft? „Ganz behutsam kleine Dinge machen, die einem guttun, und die Frage der Loyalität im inneren Gespräch mit dem Verstorbenen klären.“ Gerade bei schweren Verlusten sei dies in den ersten eineinhalb Jahren jedoch nur ansatzweise möglich.

Marei Rascher-Held rät, sich darüber bewusst zu werden, was die eigenen Ressourcen sind und was man früher gern gemacht hat. „Ganz viel hilft wirklich, in die Biografiearbeit zu gehen und sich klarzumachen: Wie war ich denn, bevor der Mensch gestorben ist? Wer war ich vorher, bevor alles für mich zusammengebrochen ist? Wo kann ich mich wiederfinden?“ Es gilt, zu überlegen, ob es etwas gibt, was ich immer schon vorhatte – und für das ich jetzt Zeit habe. „Ich erlaube mir Dinge, die mir gut tun, und ich darf das auch wieder tun“, unterstreicht sie. Das kann die Anmeldung in einem Tanzkurs genauso sein wie eine Reise zu unternehmen oder mit Malerei zu beginnen.

Gleichzeitig sollte mir außerdem bewusst sein: „Die Lücke bleibt, das ist auch in Ordnung. Dieser Verlust ist etwas, was in mein Leben und in meine Biografie gehört.“ Nach dem Motto: „Ich habe zwar diesen wichtigen Menschen verloren, aber trotzdem lebe ich mein Leben weiter und suche einen neuen Sinn darin.“

Und Roland Kachler macht Hoffnung: „Wenn die Aufgaben erledigt sind, dann sind sie tatsächlich erledigt.“ Was nicht bedeutet, dass die Trauer dann ein für alle Mal vorbei ist. „Es wird immer Momente geben, dass es einen erwischt“, sagt er. Aber sie sind nicht mehr so intensiv. Eher zeigen sie sich an bestimmten Jahresdaten oder bei besonderen Anlässen als eine „kleine Traurigkeit“ oder Wehmut. tmn

Schaden durch Marderbiss

So schützen Sie Ihr Auto

Im Frühling gibt es die meisten Marderschäden an Fahrzeugen. Denn rund um die Paarungszeit reagieren die Tiere besonders bisswütig auf fremde Duftmarken. So halten Sie sie von Ihrem Auto fern.

Marder sind neugierig und erkunden gerne den Motorraum von Autos. Das Problem: Riechen Kabel und Schläuche nach einem Rivalen, wird zugebissen. Wer sein Auto draußen abstellt und öfter woanders parkt, hat schnell Duftmarken am Fahrzeug.

Die Biss-Schäden können gravierend sein, vor allem bei Elektroautos, erklärt der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Im Durchschnitt koste eine Beißattacke fast 500 Euro. Finanziellen Schutz bietet eine Teil- oder Vollkaskoversicherung – allerdings tut sie

das nicht unbedingt, wenn es sich um Folgeschäden durch einen unentdeckten Biss handelt.

Besser ist also, es gar nicht erst zu einem Schaden kommen zu lassen. Der TÜV Nord gibt auf seiner Website Tipps, was gegen Marderschäden hilft – oder auch nicht:

Stromschlag

Kleine Metallplättchen geben an den möglichen Einstiegsstellen Stromschläge ab, die die Marder nur abschrecken, nicht aber verletzen. Sie sind mit der Autobatterie verbunden, verbrauchen nur wenig Strom und sind bei eingeschalteter Zündung oder geöffneter Motorhaube außer Betrieb.

Ultraschall

Marder sind geräuschempfindlich. Ultraschall-Geräte können mit sehr hohen Tönen, die Menschen nicht hören, die Tiere verscheuchen. Jedoch gewöhnen sich Mar-

der mit der Zeit auch daran. Es gibt Geräte, die durch Frequenzwechsel die Töne regelmäßig verändern.

Gerüche

Gegen Marder mit WC-Steinen, Mottenkugeln oder Hundehaaren vorzugehen, nutzt wenig. Die Tiere gewöhnen sich nämlich schnell an diese Gerüche. Gleiches gilt laut dem TÜV Nord für im Handel angebotene spezielle Duftstoffe.

Draht

Ein engmaschiges Drahtgeflecht erschwert dem Marder den Zugang zum Motorraum. Schon nur unter das Auto gelegt, meiden Marder diesen Weg.

Kabelschutz

Im Kfz-Fachhandel gibt es Schlauchmanschetten, die über freiliegende Kabel gezogen werden. Achtung: Das muss sehr sorgfältig gemacht werden. Und die oft angegrif-



Sieht stark nach Marderbesuch aus. Angefressene Schläuche und Abdeckungen sind stumme Zeugen des nächtlichen Marderwütens im Motorraum.

FOTO: INGA KJER/DPA-TMNDPA

fenen Schläuche und Achsmanschetten schützt das nicht.

Motorwäsche

Riecht ein Marder keinen Rivalen, beißt er auch nichts kaputt. Wer daher den Ver-

dacht hat, dass Marder in der Nähe sind, sollte durchaus über eine Motorwäsche nachdenken.

Licht

Marder sind nachtaktiv und meiden helles Licht.

Wenn möglich, parken Sie Ihr Auto am besten unter einer Straßenlaterne. Am eigenen Parkplatz kann ein Scheinwerfer angebracht werden, der an einen Bewegungsmelder gekoppelt ist. tmn